

Semestermagazin

der Theologischen Fakultät

WiSe 2024/25



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODO
SEIT 1737

Semestermagazin

der Theologischen Fakultät

WiSe 2024/25

Vorwort des Dekans

Liebe Studierende, Mitglieder und Angehörige der Theologischen Fakultät!

Der Sommer war in diesem Jahr ein wenig durchwachsen. Zudem werden viele von Ihnen in den vergangenen Wochen mit Büffeln, Schreiben und Arbeiten zu tun gehabt haben. Dennoch hoffe ich, dass Sie sich gut haben erholen können – dass Sie zu Hause bei Ihren Familien waren, vielleicht auf Reisen, Neues gesehen und erlebt haben, jedenfalls den Kopf durchlüften und die Seele baumeln lassen konnten, so dass Sie jetzt mit frischer Lust und Energie den Beginn des Wintersemesters erwarten ...

So möchte ich Sie alle zum kommenden Wintersemester herzlich begrüßen – natürlich alle diejenigen, die bereits an unserer Fakultät studieren und sich aufs Neue in die Welt des Studiums und das studentische Leben stürzen wollen, ganz besonders aber auch alle diejenigen, die nun zu uns nach Göttingen kommen: Anfänger/innen ebenso wie Wechsler/innen und Gäste. Ich freue mich sehr, dass Sie sich zu einem Studium an unserer Fakultät entschlossen haben, und möchte Sie bei uns in Göttingen herzlich willkommen heißen! Wahrscheinlich mischt sich bei Ihnen jetzt die Vorfreude auf das neue, das erste Semester an der Göttinger Universität mit ein wenig Aufregung, und vielleicht haben Sie auch ein wenig Herzklopfen oder sind unsicher, was nun alles auf Sie zukommen mag. Was das Studium betrifft, werden Sie bei uns in Göttingen viele neue Welten kennenlernen – ob Sie sich nun in die biblischen Texte, deren Geschichte und Umwelt vertiefen, sich in die vielfältigen Epochen der Kirchengeschichte verstricken lassen, mit den gedanklichen Gebirgen der Dogmatik ringen oder sich gar auf das weite Feld der gegenwärtigen kirchlich-religiösen Wirklichkeit und Praxis wagen. Manches wird Sie fesseln, manches vielleicht nicht so sehr ... aber ich wünsche Ihnen, dass Sie Feuer fangen, Ihre Leidenschaft für ein besonderes Fach, Gebiet oder Thema entdecken, dass Sie Freude daran finden, über die Grundfragen Ihres Glaubens nachzudenken, Fragen zu stellen und möglichst Vieles in Frage zu stellen, bis tief in die Nacht die Köpfe heiß zu reden und miteinander zu diskutieren. Ich hoffe, dass Sie die einzigartig vibrierende Atmosphäre des gemeinsamen Lehrens, Lernens und Studierens möglichst bald fasziniert und ‚einfängt‘!

Doch auch sonst bedeutet ein Studium natürlich mehr, als nur über den Büchern zu sitzen und zu arbeiten. Viele von Ihnen haben jetzt das elterliche Zuhause verlassen, leben in einem eigenen Haushalt – und sei es nur der einer studentischen Bude –, machen nach der Schulzeit ihre ersten Schritte in das eigene Leben. Das ist aufregend und wunderbar. Auch hier wünsche ich Ihnen, dass Sie diese neue Welt genießen und bei uns in Göttingen erleben, wie vielfältig, abwechslungsreich und interessant das Leben und vor allem das studentische Leben in dieser klassischen Universitätsstadt sein kann!

Damit Sie sich bei alledem zurechtfinden, organisiert die Fachschaft Theologie zusammen mit der Studienberatung in der Woche vor Vorlesungsbeginn wieder eine einführende ‚Orientierungsphase‘. Hier geht es unter anderem darum, das Theologicum und den Campus zu erkunden, dabei auch einander kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen. Nähere Informationen dazu gibt es in diesem Heft.

Am Dienstag in der ersten Vorlesungswoche, also am 22. Oktober 2024, findet um 18 Uhr unsere traditionelle Semestereröffnung in der Universitätskirche St. Nikolai statt. Hier stellen sich die Kolleginnen und Kollegen, die verschiedenen Fächer, Gruppen und Initiativen unserer Fakultät vor; zudem werden die Absolventinnen und Absolventen des vergangenen Studienjahres gewürdigt und die ‚Neuen‘ an unserer Fakultät begrüßt. Darüber hinaus gibt es einen kleinen Eröffnungsvortrag: Prof. Dr. Florian Wilk wird die Rolle des Fachs Neues Testament im Gefüge der Theologie erörtern. Seien Sie zu diesem Abend herzlich eingeladen, kommen Sie und lassen Sie sich einstimmen auf das gemeinsame Miteinander in Forschung und Lehre, das vor uns liegt!

Schließlich möchte ich noch denen herzlich danken, die sich im Studiendekanat um das Semestermagazin verdient gemacht haben, insbesondere Miriam Flöricke und Dr. Frank Schleritt – und natürlich allen anderen, die in der Fakultät an der Vorbereitung des Wintersemesters beteiligt waren. Ich freue mich darauf, Sie zu Beginn der Vorlesungszeit in der Fakultät zu treffen, und wünsche allen Lernenden und Lehrenden, Forschenden und Mitarbeitenden ein gelingendes Semester.

Ihr



(Prof. Dr. Martin Laube, Dekan)

Inhalt

Fakultätsvorstellung

Vorwort des Dekans	4
Studieren an der Theologischen Fakultät	8
Zertifikatsprogramm EIRENE	10
Orientierungsphase	11

Termine und Übersichten

Fakultätskalender	12
Gleichstellungsvollversammlung	13
Kollegium der Fakultät: Informationen und Adressen	14
Verzeichnis der Mitarbeiter:innen und Lehrbeauftragten	33
Studien- und Prüfungsberatung im Überblick	36
Prüfungsamt der Theologischen Fakultät	38
Fachschaft	39
Wichtige Internetadressen	40
Studienverlaufspläne	42

Lehrangebot

Einführende Veranstaltungen	56
Sprachen	57
Bibelkunde	59
Altes Testament	59
Neues Testament	61
Kirchengeschichte	63
Systematische Theologie	66
Praktische Theologie / Religionspädagogik	67
Ökumenische Theologie	70

Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie	71
Judaistik	74
Theologische Gender- und Diversityforschung	74
Kirchenrecht	75
Lehrveranstaltungen des WiSe 2024/25 sortiert nach Studiengängen	76
Magister Theologiae	76
B.A. Evangelische Religion	84
B.A. Wirtschaftspädagogik	87
M.Ed. Evangelische Religion	89
M.Ed. Wirtschaftspädagogik	91
M.A. Intercultural Theology	93
Zertifikatsprogramm EIRENE	95
Promotionsstudiengang Theologie	96
Vorschau auf das Lehrangebot im SoSe 2025	98
Praktikumsplätze für Theologiestudierende	105

Aus dem Leben der Fakultät

Exkursion nach Griechenland	107
Die Basisgruppe	111
Theologisches Stift	112
Der akademische Mittelbau	113
Die Bibliothek der Vereinigten Theologischen Seminare	114
Studienhaus (tshg)	115
Stammtisch Religion	116

Wochenübersicht

118

Studieren an der Theologischen Fakultät

Thema: Theologie und Religion – aus evangelischer Perspektive

An der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen setzen sich die Studentinnen und Studenten mit Traditionen und aktuellen Themen evangelischer Theologie auseinander: Sie erwerben ein historisch-kritisch aufgeklärtes Verständnis des Christentums wie auch anderer Religionen, sie reflektieren ihren persönlichen Glauben bzw. ihr Verhältnis zu Religion und Christentum, sie treten ein in den Dialog zwischen Weltanschauungen und Religionen, sie orientieren sich in den Disziplinen und Strömungen moderner theologischer Wissenschaft. In diesem Studium vertiefen sie nicht zuletzt ihre sprachlichen, hermeneutischen und kommunikativen Fähigkeiten.

Vielfältig

Die Göttinger Fakultät ist die einzige evangelisch-theologische Fakultät in Niedersachsen und einer der führenden Standorte wissenschaftlicher Theologie in Deutschland. Fünfzehn „ordentliche“ Professor/inn/en und zahlreiche weitere Dozent/inn/en gewährleisten, dass das Lehrangebot breit gefächert ist. Grundlagen- und Überblicksveranstaltungen führen in die einzelnen Fachgebiete ein und vermitteln methodische Fertigkeiten. In Hauptseminaren und Übungen werden Spezialthemen erarbeitet und individuelle Schwerpunkte gesetzt. Oberseminare und Kolloquien dienen dem Austausch über aktuelle Forschungsergebnisse.

Kommunikativ

In den Lehrveranstaltungen begegnen sich Studierende mit unterschiedlichen Berufszielen und können mit- und voneinander lernen. Die hervorragend ausgestattete Fakultätsbibliothek stellt für die insgesamt circa 500 Studierenden nicht nur Einzel-, sondern auch Gruppenarbeitsplätze bereit. In den Pausen laden der Innenhof und die Cafeteria zu Gesprächen ein. Das Theologische Stift und mehrere kirchliche Studenhäuser sind Orte gemeinsamen Lebens.

Forschungsorientiert

Die Studierenden profitieren von der exzellenten Forschung, die an der Theologischen Fakultät betrieben wird. Sie haben Gelegenheit, Einblick in laufende Forschungsprozesse zu nehmen und selbst daran beteiligt zu werden. Auf vielen Wegen kann der Übergang zur eigenen wissenschaftlichen Tätigkeit gelingen. Durch die profilierte Besetzung der theologischen Hauptdisziplinen (Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Praktische Theologie) und eine Reihe von Spezialprofessuren (Judaistik, Ökumenische Theologie, Religionswissenschaft) gehört die Göttinger Fakultät zu den forschungsintensivsten Einrichtungen ihrer Art in Deutschland. Diese Stellung ist nicht zuletzt in der engen Kooperation mit der Akademie der Wissenschaften und anderen außeruniversitären Institutionen im In- und Ausland begründet. Sie wird durch Graduiertenkollegs und weitere Formen der Graduiertenausbildung nachhaltig gestärkt.

International

Die Göttinger Theologische Fakultät ist in ein Netzwerk internationaler Kontakte eingebunden. Wer ein oder zwei Semester im Ausland studieren möchte, kann z. B. Partnerschaften mit Fakultäten in Atlanta (USA) oder São Leopoldo (Brasilien) nutzen. Auch wer vor Ort studiert, hat Anteil an der internationalen Ausrichtung der Fakultät: Studierende und Gastwissenschaftler/innen aus aller Welt bringen ihre theologische und kulturelle Prägung ein.

Lebendig

Göttingen, in der Mitte Deutschlands gelegen, ist eine lebendige und traditionsreiche Universitätsstadt mit ca. 134.000 Einwohnern. Der Campus und die malerische Altstadt liegen nah beieinander. Kirchen(gemeinden), Theater, Kinos und Museen, das Göttinger Symphonieorchester, die botanischen Gärten sowie zahlreiche Sportanlagen und kulturelle Events machen es den rund 28.000 Göttinger Studierenden leicht, ihre Freizeit abwechslungsreich zu gestalten.

Studiengänge

Pfarramt/Magister

Evangelische Theologie im Studiengang Magister Theologiae – mit kirchlichem Examen oder mit Magisterabschluss (Mag.Theol.)

Lehramt an Gymnasien

Ev. Religion im Zwei-Fächer-Bachelor (B.A.) und im Master of Education (M.Ed.)

Ev. Religion als drittes Unterrichtsfach (Erweiterungsstudiengang)

Lehramt an berufsbildenden Schulen

Ev. Religion als zweites Unterrichtsfach im Studiengang Wirtschaftspädagogik (B.A. und M.Ed.)

Englischsprachiges Aufbaustudium

Intercultural Theology (M.A.)

Promotion

Promotionsstudiengang (Dr. theol.)

Studiengänge mit Beteiligung der Theologischen Fakultät

Religionswissenschaft (B.A. und M.A.)

Antike Kulturen (B.A. und M.A.)

Euroculture (M.A.)

Geschlechterforschung (B.A.)

Zertifikatsprogramm „Ecumenical and Interreligious Encounters in Non-Homogeneous Environments“ (EIRENE)

Das Programm fördert im Sinne des Schlüsselkompetenzkonzepts der Universität Göttingen die berufliche Handlungsfähigkeit der Studierenden, insbesondere im Bereich der interreligiösen und interkulturellen Kompetenz. Es richtet sich an Studierende aller Studiengänge der Georg-August-Universität.

Ziel des Programms ist die Befähigung der Studierenden, sich wissenschaftlich mit Themen und Problemhorizonten ökumenischer und interreligiöser Begegnungen in unterschiedlichen kulturellen Kontexten auseinanderzusetzen, erworbenes Fachwissen zu reflektieren und es auf konkrete theologische und gesellschaftliche Fragen anzuwenden. Darüber hinaus wird durch das Programm eine interdisziplinäre und problemlösungsorientierte Arbeitsweise der Studierenden gefördert. Im Dialog innerhalb der heterogenen Lerngruppen lernen sie, das Zusammenspiel eigener und fremder Perspektiven wahrzunehmen, religiöse und gesellschaftliche Diversität zu respektieren und sowohl innerhalb als auch außerhalb des akademischen Handlungsfelds entsprechend zu kommunizieren und zu handeln.

Das Zertifikatsstudium EIRENE umfasst 24 C. Es gliedert sich in ein Modul, in dem zunächst Grundlagen der interkulturellen Kommunikation sowie der interkulturellen Hermeneutik vermittelt werden, zwei Module, in denen Fach- und Methodenkenntnisse in wählbaren Schwerpunktregionen (z.B. Afrika und Asien) erworben und interdiszi-

plinär vertieft werden, und ein Modul, das aus einem Praktikum in einer durch Menschen unterschiedlicher Herkunft geprägten Kirchengemeinde oder Schule und einem Auswertungsseminar besteht:

- „Intercultural Hermeneutics“ (5 C)
- „Christianity in Intercultural Perspectives I“ (6 C)
- „Christianity in Intercultural Perspectives II“ (6 C)
- „Ecumenical Internship and Reflection on Practical Work“ (7 C)

Unterrichts- und Prüfungssprachen sind Englisch und Deutsch.

Die erfolgreiche Teilnahme am EIRENE-Programm wird durch ein Zertifikat bestätigt, sobald der Nachweis über die Absolvierung eines Bachelor- oder Master-Studiengangs oder eines äquivalenten Studiengangs erfolgt. Eine Einschreibung allein zur Wahrnehmung des Zertifikatsprogramms ist nicht möglich.

Das Programm steht den Studierenden der Georg-August-Universität nach Maßgabe der Prüfungsordnung des jeweils studierten Studiengangs, im Übrigen gemäß den allgemeinen Bestimmungen über freiwillige Zusatzprüfungen offen.

Weitere Informationen unter:
www.uni-goettingen.de/de/56888.html

Wintersemester 2024/25

Orientierungsphase

Liebe Studienanfänger:innen,
liebe Studienortswechsler:innen,
liebe Quereinsteiger:innen,

in Kürze beginnen Sie Ihr Studium an der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen. Im Rahmen der sog. Orientierungsphase, die in der Woche vor dem Beginn der Vorlesungszeit (21. Okt. 2024), also ab dem 14. Okt. 2024, stattfinden wird, möchten die Studienberatung und die Fachschaft Sie beim Start begleiten. Sie werden dann Gelegenheit haben, Ihre Kommiliton:innen kennenzulernen, wichtige Informationen über die Theologische Fakultät zu erhalten und gemeinsam mit uns Ihren Studieneinstieg zu planen.

Alle weiteren Informationen dazu werden zu gegebener Zeit per E-Mail und auf der folgenden Webseite bekanntgegeben:

www.uni-goettingen.de/de/632233.html

Wichtig: Bitte kümmern Sie sich so früh wie möglich um Ihren Studenausweis/Studierenden-Account! Dieser ist notwendig für den Zugang zu allen online-basierten Ressourcen (inkl. E-Mail-Postfach) und Veranstaltungen. Wie Sie an den Studenausweis/Studierenden-Account gelangen, können Sie den Mitteilungen, die Sie im Zuge des Immatrikulationsvorgangs erhalten, bzw. den einschlägigen Informationsseiten der Universität entnehmen.

Fakultätskalender

Oktober 2024

Mo., 14. Okt. 2024

Beginn der Orientierungsphase

Mo., 21. Okt. 2024

Beginn der Vorlesungszeit

Immatrikulationsfeier der Georg-August-Universität

Ökumenischer Semestereröffnungsgottesdienst

Di., 22. Okt. 2024

Semestereröffnung der Theologischen Fakultät,
Beginn: 18:15 Uhr in St. Nikolai

Mi., 23. Okt. 2024

Sitzung der Studienkommission,
Beginn: 14:15 Uhr

Sitzung des Collegiums,
Beginn: 16:15 Uhr

Do., 24. Okt. 2024

Herbstfest der Fachschaft

November 2024

Mi., 6. Nov. 2024

Sitzung des Fakultätsrats,
Beginn: 14:15 Uhr

Mi., 20. Nov. 2024

Gleichstellungsvollversammlung,
Beginn: 12:00 Uhr

Mi., 27. Nov. 2024

Sitzung der Studienkommission,
Beginn: 14:15 Uhr

Sitzung des Collegiums,
Beginn: 16:15 Uhr

Dezember 2024

Mi., 4. Dez. 2024

Auswahlkommission Atlanta-Stipendium,
Beginn: 13:00 Uhr

Sitzung des Fakultätsrats,
Beginn: 14:15 Uhr

Mo., 23. Dez. 2024

Beginn der Weihnachtsferien
(bis So., 5. Jan. 2025)

Januar 2025

Mi., 15. Jan. 2025

Sitzung der Studienkommission,
Beginn: 14:15 Uhr

Sitzung des Collegiums,
Beginn: 16:15 Uhr

Mi., 29. Jan. 2025

Sitzung des Fakultätsrats,
Beginn: 14:15 Uhr

Februar 2025

ab Mo., 3. Febr. 2025

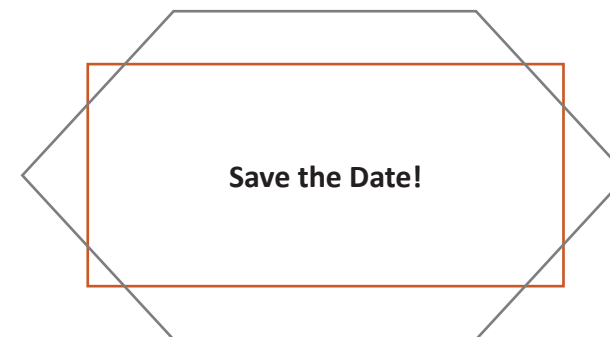
Prüfungstage

Fr., 7. Febr. 2025

Ende der Vorlesungszeit

**Gottesdienste in der
Universitätskirche St. Nikolai:**

sonntags, 11:30 Uhr



Herzliche Einladung zur

Gleichstellungsvollversammlung

**am Mittwoch, d. 20. November 2024,
von 12:00 bis 14:00 Uhr**

im Hörsaal ZHG 005

Lassen Sie sich vom spannenden Programm überraschen!

Anmerkung der Redaktion zu den folgenden Seiten:

Neuigkeiten zur geplanten Neubesetzung der **Professur für Judaistik** und der **Professur für Ethik** lagen zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht vor.

Kollegium der Fakultät: Informationen und Adressen



Prof. Dr. Dr. h.c. Christine Axt-Piscalar

Lehrstuhl für Systematische Theologie

Raum: 0.111, HBK 21

Tel.: 0551-39-27183

Christine.Axt-Piscalar@theologie.uni-goettingen.de

Sekretariat:

Nicole Dörjer

Raum: 0.110

Tel.: 0551-39-27128

Nicole.Doerjer@theologie.uni-goettingen.de

Der Forschungsschwerpunkt von Christine Axt-Piscalar liegt auf dem Umbildungsprozess der christlichen Lehre in der Neuzeit und der Reformulierung der Gehalte des evangelischen Christentums unter den Bedingungen der Gegenwart. Ihr besonderes Interesse gilt dabei dem Verhältnis zwischen Gottesverständnis und Menschenbild. Ein weiteres Themengebiet bilden die spezifische Theologie und Frömmigkeitspraxis der unterschiedlichen Konfessionsfamilien und damit verbunden die Fragen der Ekklesiologie. Dass Vernunft ist in der Religion, trägt sie im Diskurs mit der Philosophie aus.



apl. Prof. Dr. Lutz Friedrichs

Praktische Theologie

HBK 27

lutz.friedrichs@t-online.de

Sekretariat:

Marion Hochwald

Raum: 2.113

Tel.: 0551-39-27042

Marion.Hochwald@theologie.uni-goettingen.de

1984–1992: Studium der Ev. Theologie in Göttingen und Basel.

1992–1997: Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Praktischen Theologie an der Universität Marburg. Zunächst Stipendiat, dann Mitglied im Graduiertenkolleg „Religion in der Lebenswelt der Moderne“ (Henning Luther).

1997: Doktorarbeit zur religiösen Dimension der spätmodernen Autobiographien von Wolfgang Koeppen und Peter Handke bei Prof. Dr. Karl-Fritz Daiber.

1997–2001: Vikar in Großseelheim (Hessen) und Gemeindepfarrer in Heringen (Werra).

2001–2009: Leiter der Arbeitsstelle Gottesdienst der EKD in Hannover.

2006: Habilitation zur Kasualpraxis in der Spätmoderne bei Prof. Dr. Christian Grethlein. Privatdozent für Praktische Theologie in Münster (2006–2010) und Göttingen (seit 2010).

2010–2017: Referent für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik im Landeskirchenamt in Kassel und Studienleiter der Arbeitsstelle Gottesdienst am Predigerseminar Hofgeismar.

Seit Oktober 2017: Direktor des Ev. Studienseminars in Hofgeismar.

Arbeitsschwerpunkte: Gottesdienst und Predigt; Kasualien; Theologie und Literatur. Mitherausgeber der Zeitschrift „Pastoraltheologie“.



Prof. Dr. Peter Gemeinhardt

Lehrstuhl für Kirchengeschichte

Raum: 0.124, HBK 16

Tel.: 0551-39-27112

Peter.Gemeinhardt@theologie.uni-goettingen.de

Sekretariat:

Rosetta Manshausen

Raum: 0.123

Tel.: 0551-39-26285

Rosetta.Manshausen@theologie.uni-goettingen.de

Theologie studiert habe ich in Marburg und Göttingen; nach der Promotion (2001 in Marburg) und der Habilitation (2006 in Jena) wurde mir 2007 in Göttingen ein Lehrstuhl für Kirchengeschichte anvertraut. Meine Interessen in der Forschung liegen in Antike und Mittelalter. Zu nennen sind insbesondere: a) die Selbstfindung und -reflexion des entstehenden Christentums im Kontext seiner Umwelt; vgl. dazu mein Lehrbuch über die „Geschichte des Christentums in der Spätantike“ (auch „Alte Kirche“ genannt); b) Märtyrer und Heilige; hier erschien zuletzt eine zweisprachige kommentierte Ausgabe der „Vita Antonii“ des Athanasius von Alexandrien; c) das Verhältnis von Bildung und Religion im antiken Christentum und in den Religionen seiner Umwelt (griechisch-römische Religion, Judentum, Islam). Klar ist: Historische Einsichten haben immer auch Auswirkungen auf gegenwärtige Debatten über das Verhältnis von Bildung und Religion in Gesellschaft, Kirche und Schule!



Prof. Dr. Tobias Georges

Geschichte des Christentums und seiner interreligiösen Beziehungen

Raum: 2.192, HBK 12

Tel.: 0551-39-26272

Tobias.Georges@theologie.uni-goettingen.de

Sekretariat:

Rosetta Manshausen

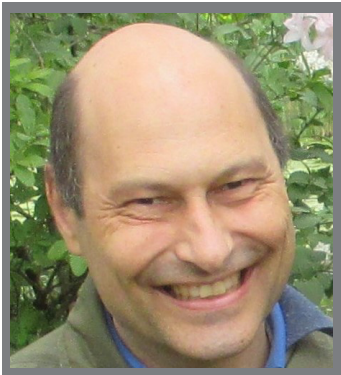
Raum: 2.191

Tel.: 0551-39-27147

Rosetta.Manshausen@theologie.uni-goettingen.de

Tobias Georges studierte Theologie in München, Marburg und Erlangen, promovierte (2005) und habilitierte sich (2010) in Halle/Saale, war Juniorprofessor am Forschungszentrum „EDRIS (Bildung und Religion)“ der Universität Göttingen und ist seit 2015 ebenda an der Theologischen Fakultät Professor für Geschichte des Christentums und seiner interreligiösen Beziehungen.

Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Kirchengeschichte der Antike und des Mittelalters, und seine Forschung zeichnet sich durch ihre religions- und kulturübergreifende Perspektive aus. Besonderes Interesse gilt den Themen *Höhere Bildung und Schulen im frühen Christentum* sowie *Theologie und Bildung im abendländischen Mittelalter*, in Verbindung mit den zeitgenössischen Auseinandersetzungen zwischen Christen, Juden und Muslimen. Ein weiterer Themenschwerpunkt liegt in der *Geschichte des abendländischen Mönchtums*.



apl. Prof. Dr. Dr. Andreas Gößner

Kirchengeschichte

HBK 29

a.goessner@gmx.de

Sekretariat:

Antje Marx

Raum: 2.143

Tel.: 0551-39-27143

Antje.Marx@theologie.uni-goettingen.de

Studium in München, 1997 Promotion zum Dr. theol. in München, 2002 Promotion zum Dr. phil. in Mittlerer und Neuerer Geschichte in Leipzig, 2010 Habilitation und Verleihung der Venia legendi für Kirchengeschichte in Göttingen.

Forschungsschwerpunkte: Kirchen- und Theologiegeschichte vom späten 15. bis zum frühen 19. Jahrhundert; Kultur- und Sozialgeschichte der frühneuzeitlichen Universitäten; Frömmigkeitsgeschichte in Reformation – altprotestantischer Orthodoxie – Pietismus; Geschichte der evangelischen Reichsstädte; bayerische Territorialkirchengeschichte.



Prof. Dr. Jan Hermelink

(Studiendekan)

Lehrstuhl für Praktische Theologie

Raum: 2.112, HBK 27

Tel.: 0551-39-27122

Jan.Hermelink@theologie.uni-goettingen.de

Sekretariat:

Marion Hochwald

Raum: 2.113

Tel.: 0551-39-27042

Marion.Hochwald@theologie.uni-goettingen.de

Studium der Evangelischen Theologie u.a. in Heidelberg, Hamburg und Berlin.

1990: Promotion in Heidelberg über die evangelischen Predigtlehrer Hans-Joachim Iwand und Ernst Lange.

1992: Ordination in St. Marien (Berlin), mit dem ersten ost-west-deutschen Vikariatsjahrgang der EKIBB.

1993–2001: Assistent an der Theologischen Fakultät in Halle/Saale; dort Habilitation über Kirchenmitgliedschaft in rechtlicher, soziologischer und theologischer Perspektive.

Seit 2001 in Göttingen; seit 2003 auch Universitätsprediger an St. Nikolai.

Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Homiletik, Kasualien, Kirchentheorie und Kirchenrecht, Pastoraltheologie. 2011 erschien mein Buch „Kirchliche Organisation und das Jenseits des Glaubens. Eine Praktische Theologie der evangelischen Kirche“. 2017 ist das Lehrbuch „Praktische Theologie“ erschienen, das ich mit Kristian Fechtner, Ulrike Wagner-Rau und Martina Kumlehn verfasst habe, und 2022 mein Buch „Spielräume der Kirchenleitung. Studien zu Praxis und Theorie kybernetischer Inszenierung“.



Foto: Adrienne Lichte

Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Thomas Kaufmann

(Abt von Bursfelde, wissenschaftlicher Direktor der SUB)
Lehrstuhl für Kirchengeschichte

Raum: 2.142, HBK 15
Tel.: 0551-39-26271
Thomas.Kaufmann@theologie.uni-goettingen.de

Sekretariat:

Antje Marx
Raum: 2.143
Tel.: 0551-39-27143
Antje.Marx@theologie.uni-goettingen.de

Thomas Kaufmann arbeitet schwerpunktmäßig im Bereich der Reformationsgeschichte. Er hat im Laufe der letzten dreißig Jahre eine Reihe von Studien, etwa zum Verhältnis der reformatorischen Theologien zu den nicht-christlichen Religionen, zu den Täufern und zum Thema Buchdruck und Reformation, vorgelegt. 2009 erschien erstmalig seine „Geschichte der Reformation in Deutschland“ (bei Suhrkamp), bei C.H.Beck Wissen liegen Bände zu Martin Luther und den Täufern vor. Kaufmann ist Vorsitzender des Vereins für Reformationsgeschichte, der die führenden Editionen und Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Reformationsgeschichte publiziert. Zu diesen Editionen zählt auch die unter seiner Verantwortung erscheinende kritische Edition der Schriften des ehemaligen Kollegen und späteren Antipoden Luthers, Andreas Bodenstein aus Karlstadt, die im Rahmen der Langzeitvorhaben der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert wird. Weitere Arbeitsgebiete sind die lutherische Orthodoxie, der Humanismus und die Theologie der Aufklärungszeit. Die Norwegian School of Theology Oslo und die Universität Oslo verliehen Thomas Kaufmann 2017 die Ehrendoktorwürde. 2020 wurde er mit dem Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis der DFG ausgezeichnet.



apl. Prof. Dr. Julia Koll

Praktische Theologie

HBK 27
julia.koll@evlka.de

Sekretariat:

Marion Hochwald
Raum: 2.113
Tel.: 0551-39-27042
Marion.Hochwald@theologie.uni-goettingen.de

1995–2002: Studium in Marburg und Berkeley/USA.
2002–2006: Wiss. Mitarbeiterin im Fach Praktische Theologie, Universität Marburg.
2006: Abschluss des Promotionsverfahrens mit einer Arbeit zu Körpererleben und religiöser Erfahrung.
2006–2012: Vikariat; Pastorin in Stade und Uelzen.
2010–2014: Dorothea-Schlözer-Habilitationsstipendiatin an der Universität Göttingen.
2014–2019: Studienleiterin für Theologie und Ethik an der Ev. Akademie Loccum.
2015: Abschluss des Habilitationsverfahrens mit einer Arbeit zu Religion, Musik und Gruppe am Beispiel des Posaunenchores.
2019–2022: Pastorin in Altenmedingen, Bienenbüttel und Wichmannsburg sowie im Kirchenkreis Uelzen (Projekt Gottesdienstentwicklung).
Seit August 2022: Theologische Referentin im EKD-Projektbüro „Evangelisches Gesangbuch“, Hannover.

Schwerpunkte: Praktisch-theologische Kirchenmusiktheorie; Liturgik in kirchentheoretischer und ästhetischer Perspektive; Kirchenentwicklung und kirchliche Sozialformen; zeitgemäße Formen und Theorien christlicher Religiosität; empirische Religionsforschung.



Prof. Dr. Reinhard Gregor Kratz

Lehrstuhl für Altes Testament

Raum: 2.122, HBK 5

Tel.: 0551-39-27130

Reinhard.Kratz@theologie.uni-goettingen.de

Sekretariat:

Kirsten Hahne

Raum: 2.123

Tel.: 0551-39-27129

Kirsten.Hahne@theologie.uni-goettingen.de

Reinhard G. Kratz ist Professor für Altes Testament in Göttingen seit 1995 und Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen seit 1999.

Forschungsgebiete: Geschichte der Literatur und Theologie des Alten Testaments; altorientalische und israelitische Prophetie; das Judentum in persischer und hellenistisch-römischer Zeit.

Ausgewählte Publikationen:

Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments, 2000 (engl. 2005); Die Propheten Israels, 2003 (engl. 2015); Das Judentum im Zeitalter des Zweiten Tempels, 2004, 2. Aufl. 2013; Prophetenstudien, 2011, 2. Aufl. 2017; Historisches und biblisches Israel, 2013, 2. Aufl. 2017 (engl. 2015); Mythos und Geschichte, 2015; Qumran. Die Schriftrollen vom Toten Meer und die Entstehung des biblischen Judentums, 2022; Die Propheten der Bibel. Geschichte und Wirkung, 2022.

Homepage:

www.uni-goettingen.de/de/56085.html



Prof. Dr. Martin Laube

(Dekan)

Lehrstuhl für Systematische / Reformierte Theologie

Raum: 2.107, HBK 22

Tel.: 0551-39-26284

Martin.Laube@theologie.uni-goettingen.de

Sekretariat:

Manuela Niessing

Raum: 2.115

Tel.: 0551-39-27115

Manuela.Niessing@theologie.uni-goettingen.de

Im Mittelpunkt der Lehr- und Forschungstätigkeit des Lehrstuhls steht das Programm einer „Theorie des Christentums“. Dabei geht es zum einen darum, den spannungsvollen Zusammenhang von Christentum und Neuzeit aufzuschlüsseln und die Prägekräfte des Protestantismus – insbesondere seiner reformierten Gestalt – auch für die gegenwärtige Welt und Gesellschaft sichtbar zu machen. Zum anderen gilt es, die Lehrbestände des protestantischen Christentums so zu entfalten, dass ihr wirklichkeitserschließendes Potential deutlich wird. Damit verbindet sich die Aufgabe, ein Verständnis für die tiefgreifenden Umformungsprozesse zu bewirken, denen die dogmatische Tradition mit dem Übergang in die Moderne ausgesetzt ist.



Prof. Dr. Susanne Luther

(Finanzdekanin)
Lehrstuhl für Neues Testament

Raum: 2.160, HBK 8
Tel.: 0551-39-26288
Susanne.Luther@theologie.uni-goettingen.de

Sekretariat:

Elke Schikora
Raum: 2.101
Tel.: 0551-39-26287
Elke.Schikora@theologie.uni-goettingen.de

2000–2006: Studium an den Universitäten Erlangen und Durham (UK).
2007–2009: Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Neuen Testament an der Universität Erlangen.
2009–2018: Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Neuen Testament an der Universität Mainz.
2012–2018 zugleich Lehrkraft für evangelische Religionslehre in Mainz.
2012: Promotion an der Universität Erlangen (Sprachethik im Neuen Testament).
2018: Habilitation an der Universität Mainz (Authentifizierungsstrategien in der literarischen Geschichtsdarstellung des Johannesevangeliums).
2018–2020: Assistant Professor of New Testament an der Universität Groningen (NL).
Seit dem WS 2020/21 an der Universität Göttingen.

Forschungsschwerpunkte: Ethik im Neuen Testament und in der antiken Umwelt, insbesondere neutestamentliche und antike Sprachethik; Geschichtstheorie und Geschichtsschreibung in Antike und Neuem Testament; antike Fluchtafeln und das Neue Testament (literarische, religions- und kulturgeschichtliche Zugänge); Hermeneutik, Bibelhermeneutik; Wundererzählungen im frühen Christentum.



Prof. Dr. Reinhard Müller

Lehrstuhl für Altes Testament

Raum: 2.144, HBK 6
Tel.: 0551-39-27118
Reinhard.Mueller@theologie.uni-goettingen.de

Sekretariat:

Kirsten Hahne
Raum: 2.123
Tel.: 0551-39-27129
Kirsten.Hahne@theologie.uni-goettingen.de

1993–2000: Studium der Ev. Theologie in Oberursel, Göttingen und München.
2000–2002: Wissenschaftlicher Repetent im Collegium Oecumenicum München.
2003: Promotion bei Prof. Dr. Rudolf Smend in Göttingen.
2003–2005: Vikariat in Thiersheim (Fichtelgebirge) und Pfaffenhofen a.d. Ilm.
2005–2014: Wissenschaftlicher Assistent an der Universität München (Prof. Dr. Christoph Levin).
2008: Habilitation im Fach Altes Testament.
2011: Gastprofessor an der Humboldt-Universität Berlin.
2014–2019: Professor für Altes Testament an der Universität Münster.
Seit April 2019: Professor für Altes Testament in Göttingen.

Forschungsschwerpunkte: Ursprünge und Transformationen der Jahwereligion im Kontext der nordwestsemitischen Kulturen; Poetologie, Form- und Traditionsgeschichte der Psalmen; Ursprünge der alttestamentlichen Unheilsprophetie; Entstehung und Theologie des Deuteronomiums; Redaktions- und Bearbeitungsprozesse in der Literatur des antiken Judentums; Hermeneutik des Alten Testaments.



apl. Prof. Dr. Wolfgang Reinbold

Neues Testament

Raum: 2.175, HBK 29

Tel.: 0511-1241-972

Wolfgang.Reinbold@theologie.uni-goettingen.de

Sekretariat:

Marion Hochwald

Raum: 2.113

Tel.: 0551-39-27042

Marion.Hochwald@theologie.uni-goettingen.de

Mein besonderes Augenmerk gilt den Fragen des Verhältnisses zwischen Christentum, Judentum und Islam sowie dem interreligiösen Dialog.

Schwerpunkte meiner neutestamentlichen Forschungen sind die Passionsüberlieferung und die Umstände des Todes Jesu sowie die Modalitäten der Selbstdefinition und Ausbreitung des antiken Christentums.

Im Hauptberuf bin ich Beauftragter für christlich-muslimischen Dialog im Haus kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Ich bin Gründungsmitglied des Rates der Religionen Hannover, erster Vorsitzender des Vereins Haus der Religionen – Zentrum für interreligiöse und interkulturelle Bildung e.V. und Kurator der Dr. Buhmann-Stiftung für interreligiöse Verständigung.



apl. Prof. Dr. Thilo Rudnig

Altes Testament

Raum: 0.114, HBK 7

Tel.: 0551-39-27109

Thilo.Rudnig@theologie.uni-goettingen.de

Sekretariat:

Kirsten Hahne

Raum: 2.123

Tel.: 0551-39-27129

Kirsten.Hahne@theologie.uni-goettingen.de

Seit 2005 Lektor für Biblisches Hebräisch und verwandte semitische Sprachen; gibt Kurse in biblischem und außerbiblischem Hebräisch, Aramäisch, Syrisch und Ugaritisch.

1999 Promotion zum Dr. theol. (mit Dissertationspreis), 2005 Habilitation und Verleihung der *venia legendi* für Altes Testament an der Theologischen Fakultät der WWU Münster, 2007 Umhabilitation nach Göttingen. Verheiratet mit PD Dr. Susanne Rudnig-Zelt, Hebräischlektorin an der Theologischen Fakultät der CAU Kiel.

Vorstandsmitglied des CORO, dort Koordinator des *ludus linguarum* (Abteilung Alte Sprachen); derzeit u.a. Kommentierung der Samuelbücher für die Kommentarreihe ATD.

Forschungsschwerpunkte: Prophet und Prophetenbuch; Exegese des Ezechielbuches; der Jerusalemer Tempel und seine Theologie; Geschichtsschreibung in Israel; die sog. Thronfolgeerzählung; hebräische Syntax und Literarkritik.



Prof. Dr. Bernd Schröder

Lehrstuhl für Praktische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik

Raum: 2.125, HBK 26

Tel.: 0551-39-27119

Bernd.Schroeder@theologie.uni-goettingen.de

Sekretariat:

Inge Höhl

Raum: 2.126

Tel.: 0551-39-27150

Inge.Hoehl@theologie.uni-goettingen.de

Studium der Evangelischen Theologie und der Judaistik in Münster, Heidelberg, Jerusalem und Berlin; Promotion im Fach Judaistik, Habilitation im Fach „Praktische Theologie“; seit 2001 Professor für Religionspädagogik an der Universität des Saarlandes, seit 2011 in Göttingen, 2014-2017 Studiendekan der Fakultät.

In der Religionspädagogik bin ich v.a. an der Wechselwirkung zwischen Unterricht und Religion im Schulleben, an religiöser Erziehung in anderen Ländern und Religionen (vergleichende Religionspädagogik) und an systematischen Grundfragen der Disziplin interessiert. Zum Ausdruck kommen diese Schwerpunkte etwa in meinem Lehrbuch „Religionspädagogik“ (Tübingen 2012).



apl. Prof. Dr. Annette Steudel

Altes Testament / Abteilung für Qumranforschung

Friedländer Weg 11

37085 Göttingen

Tel.: 0551-5316512

Annette.Steudel@theologie.uni-goettingen.de

Sekretariat:

Kirsten Hahne

Raum: 2.123

Tel.: 0551-39-27129

Kirsten.Hahne@theologie.uni-goettingen.de

1982–1987: Studium der Ev. Theologie und der Germanistik in Göttingen.

1991: Promotion (Dr. theol.) in Göttingen.

Seit 1987: Mitarbeit an der Abteilung für Qumranforschung in Göttingen.

Seit 1991: Mitglied des internationalen Teams zur Edition der Qumrantexte (DJD).

Seit 2000: Mitherausgeberin der Revue de Qumran.

Seit 2002: Arbeitsstellenleiterin des Akademie-Unternehmens „Qumran-Wörterbuch“.

2006: Habilitation (Altes Testament) in Göttingen.

Forschungsschwerpunkte: Literatur- und Theologiegeschichte des Antiken Judentums; Lexikographie, Handschriftenkunde und Paläographie; Edition, Übersetzung und Kommentierung von Qumran-Texten; „Gott und die Macht des Bösen“ (AT – Antikes Judentum – NT).



Prof. Dr. Julian Strube

Lehrstuhl für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie

Raum: 2.117, HBK 18

Tel.: 0551-39-26281

Julian.Strube@theologie.uni-goettingen.de

Sekretariat:

Christine Völker

Raum: 2.120

Tel.: 0551-39-27126

Christine.Voelker@theologie.uni-goettingen.de

Ich arbeite aus einer globalhistorischen Perspektive über die Beziehung zwischen Religion und Politik mit einem Schwerpunkt auf Indien, Europa und Nordamerika. Dabei interessiere ich mich vor allem für Sozialreform, Kolonialismus, Nationalismus und Rassismus. Meine aktuelle Forschung dreht sich außerdem um Religionsvergleich und kulturellen Austausch zwischen Asien und Europa seit der frühen Neuzeit sowie um die Rolle von Esoterik und alternativer Religiosität in gesellschaftlichen Debatten.

2021–2024: Universitätsassistent (Postdoc), Religionswissenschaft, Universität Wien.

2023: Harvard University, Forschungsstipendium der Gerda-Henkel-Stiftung.

2020–2021: Lehrstuhlvertretung, Universität Hamburg.

2020: Habilitation in Religionswissenschaft, Universität Heidelberg.

2019–2021: Cluster of Excellence „Religion und Politik“, Universität Münster.

2016–2019: DFG-Einzelprojekt „Tantra im Kontext einer globalen Religionsgeschichte“.

2016–2017: Vertretung als Associate Professor, Universität von Amsterdam.

2015–2016: Exzellenzcluster „Asia and Europe in a Global Context“, Universität Heidelberg.

2015: Promotion, Universität Heidelberg.

2005–2010: Studium der Alten, Mittleren/Neuen Geschichte, Philosophie und Religionswissenschaft in Heidelberg und Amsterdam.



Prof. Dr. Jennifer Wasmuth

Ökumenische Theologie

Raum: 2.150, HBK 17

Tel.: 0551-39-29588

Jennifer.Wasmuth@theologie.uni-goettingen.de

Sekretariat:

Daniela Barton

Raum: 2.151

Tel.: 0551-39-27172

Daniela.Barton@theologie.uni-goettingen.de

1989–1995: Studium der Ev. Theologie und der Slavistik in Münster und Heidelberg.

1995–1996: Studienaufenthalt an der Geistlichen Akademie von St. Petersburg.

1997–1999: Vikariat in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers.

2002–2004: Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Geschichte und Theologie des Christlichen Ostens (Prof. Dr. Karl Christian Felmy) in Erlangen.

2004–2017: Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kirchen- und Konfessionskunde (Prof. Dr. Heinz Ohme) in Berlin.

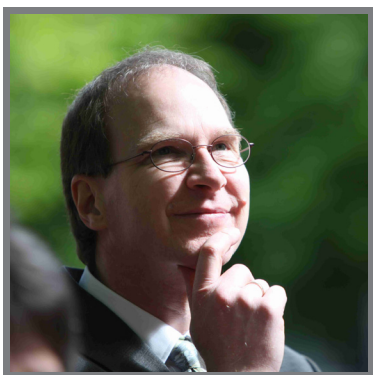
2005: Promotion an der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen (Thema der Dissertation: Der Protestantismus und die russische Theologie. Zur Rezeption und Kritik des Protestantismus in den Zeitschriften der Geistlichen Akademien an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert).

2008: Ordination zur Pastorin der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers.

2018: Habilitation an der Humboldt-Universität zu Berlin (Thema: Das Nicaeno-Constantinopolitanum in seiner Bedeutung für Martin Luther und Philipp Melanchthon).

2017–2021: Forschungsprofessorin und (seit 2018) Direktorin am Institut für Ökumenische Forschung in Straßburg.

Forschungsschwerpunkte: Ökumene in Geschichte und Gegenwart; das Orthodoxe Christentum in byzantinischer und orientalischer Tradition; protestantische Theologiegeschichte des 19./20. Jahrhunderts; Bekenntnistexte: Entstehung, Geschichte, Hermeneutik.



Prof. Dr. Florian Wilk

Lehrstuhl für Neues Testament

Raum: 2.114, HBK 19

Tel.: 0551-39-27123

Florian.Wilk@theologie.uni-goettingen.de

Sekretariat:

Marion Hochwald

Raum: 2.113

Tel.: 0551-39-27042

Marion.Hochwald@theologie.uni-goettingen.de

Geboren 1961; aufgewachsen in Emden/Ostfriesland; Zivildienst im CVJM; Studium in Göttingen und St. Andrews / Schottland 1981–88; Vikariat in Bassum und Loccum 1991–93; wiss. Mitarbeitertätigkeit in Jena 1993–99; dort Promotion (Die Bedeutung des Jesajabuches für Paulus) und Habilitation (Jesus und die Völker in der Sicht der Synoptiker); Pfarramt in Dissen 1999–2002; Professur für Biblische Theologie an der Ev. FH in Bochum 2002–03; seit 2003 Professur für Neues Testament in Göttingen; seit 2006 Universitätsprediger.

Arbeitsschwerpunkte in Forschung und Lehre: Exegese des Neuen Testaments (zumal der paulinischen Briefe und der synoptischen Evangelien) im Zusammenhang mit dem Alten Testament / der Septuaginta und vor dem Horizont des hellenistischen Judentums; Auslegung des Neuen Testaments im Hinblick auf aktuelle theologische Fragen und kirchliche Aufgaben, zumal die Aufgabe einer sach- und zeitgemäßen Neubestimmung des Verhältnisses zwischen Christentum und Judentum.

Aktuelle Publikation: F. Wilk, Der erste Brief an die Korinther, NTD 7/1, Göttingen 2023.

Verzeichnis der Mitarbeiter:innen und Lehrbeauftragten

Dr. Benjamin Apsel

(Systematische Theologie)

HBK 9

Tel.: 0551-39-22439

Benjamin.Apsel@theologie.uni-goettingen.de

Daniela Barton

(Prüfungsamt)

Raum: 0.122, HBK 1

Tel.: 0551-39-27173

Daniela.Barton@theologie.uni-goettingen.de

Dr. Andrea Bencsik

(Griechisch)

Raum: 2.133, HBK 31

Tel.: 0551-39-27135

bencsik.goe@googlemail.com

Dr. John Andrew Cowan

(Neues Testament)

johnandrew.cowan@uni-goettingen.de

Jaffa Dahms

(Neuhebräisch)

jaffa.dahms@gmail.com

Dr. Florian Dinger

(Prakt. Theologie - Religionspädagogik)

HBK 26

florian.dinger@gmail.com

Luisa Döpking

(Praktische Theologie)

luisa.doepking@evlka.de

Dr. Moritz Emmelmann

(Prakt. Theologie - Religionspädagogik)

Raum: 2.132, HBK 26

Tel.: 0551-39-26306

Moritz.Emmelmann@theologie.uni-goettingen.de

Dr. Alyssa Evans

(Kirchengeschichte)

Raum: 1.116, HBK 15

Tel.: 0551-39-24966

Alyssa.Evans@theologie.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Moritz Fischer

(Intercultural Theology)

Tel. 05052-48101-30

m.fischer@fh-hermannsburg.de

Leslie Flores

(Altes Testament)

leslie.flores01@stud.uni-goettingen.de

Dr. Stefanie Frost

(Prakt. Theologie - Religionspädagogik)

stefanie.frost@theologie.uni-goettingen.de

PD Dr. Martin Gierl

(Mittlere und Neuere Geschichte)

HBK 15

mgierl1@gwdg.de

Dr. Marcus Hase

(Geschäftsführer)

Raum: 2.104, HBK 2

Tel.: 0551-39-27102

Marcus.Hase@theologie.uni-goettingen.de

Jonas Hauschildt

(Systematische Theologie)

Raum: 2.111, HBK 22

Tel.: 0551-39-27117

jonas.hauschildt@theologie.uni-goettingen.de

PD Dr. Fritz Heinrich

(Religionswissenschaft und Intercultural Theology)

Raum: 2.116, HBK 18

Tel.: 0551-39-27125

Fritz.Heinrich@theologie.uni-goettingen.de

Helene Eva Hild
(Kirchengeschichte)
heleneeva.hild@stud.uni-goettingen.de

Lars Hillebold
(Praktische Theologie)
Lars.Hillebold@ekkw.de

Sarah Hilmer
(Kirchengeschichte)
Raum: 2.136, HBK 15
Tel.: 0551-39-27134
Sarah.Hilmer@theologie.uni-goettingen.de

PD Dr. Izaak de Hulster
(Altes Testament)
Izaak.deHulster@theologie.uni-goettingen.de

Dr. Elena Iakovou
(Griechisch)
HBK 31
eiakovo1@gwdg.de

Claudia Jahnke
(Seminarverwaltung)
claudia.jahnke@theologie.uni-goettingen.de

Margarete Janiszewski
(Seminarbibliothek)
Raum: 1.105, HBK 3
Tel.: 0551-39-27116
margarete.janiszewski@theologie.uni-goettingen.de

PD Dr. Martina Janßen
(Neues Testament)
mjansse@gwdg.de

Prof. Dr. Katharina Kleine Vennekate
(Intercultural Theology)
k.kleine-vennekate@fh-hermannsburg.de

Dr. Michael Kleiner
(Altäthiopisch)
HBK 5
MKleiner@gmx.de

Viola Kohlberger
(Gender Studies)
vkohlberger@gmx.de

Susanne Kruse-Joost
(Praktische Theologie)
Tel.: 0551-49990-32
susanne.kruse-joost@eshg.de

PD Dr. Thomas Kück
(Kirchengeschichte)
thomas.kueck@evlka.de

Prof. Dr. Andreas Kunz-Lübcke
(Intercultural Theology)
Tel.: 05052-48101-32
a.kunz-luebcke@fh-hermannsburg.de

PD Dr. Roland M. Lehmann
(Kirchengeschichte)
Raum: 2.152, HBK 15
Tel.: 0551-39-27455
Roland.Lehmann@theologie.uni-goettingen.de

Benjamin Lensink
(Neues Testament)
Raum: 2.157, HBK 8
Tel.: 0551-39-25070
benjamin.lensink@theologie.uni-goettingen.de

Christhard Löber
(Praktische Theologie)
HBK 26
cloeber@gwdg.de

Maham Naseer
(Religionswissenschaft)
Maham.Naseer@uni-goettingen.de

Nele Chiara Neidiger
(Praktische Theologie)
Raum: 2.169, HBK 27
Tel.: 0551-39-27152
Nele.Neidiger@theologie.uni-goettingen.de

Dr. Peter Porzig
(Altes Testament)
Raum: 2.137, HBK 5
Tel.: 0551-39-27138
peter.porzig@uni-goettingen.de

Dr. Frank Pritzke
(Latein)
Raum: 2.156, HBK 11
Tel.: 0551-39-27127
frank.pritzke@t-online.de

Elena Romashko
(Intercultural Theology)
romashko.elena@gmail.com

Dr. Dorothee Schenk
(Kirchengeschichte)
Raum: 0.115, HBK 16
Tel.: 0551-39-27111
Dorothee.Schenk@theologie.uni-goettingen.de

Dr. Frank Schleritt
(Studiendekanat)
Raum: 0.128, HBK 1
Tel.: 0551-39-27110
Frank.Schleritt@theologie.uni-goettingen.de

Dr. Matthias Schnurrenberger
(Systematische Theologie)
Raum 0.107, HBK 21
Tel.: 0551-39-27144
Matthias.Schnurrenberger@uni-goettingen.de

Anna Sehlmeier
(Praktische Theologie)
Raum: 2.121, HBK 27
Tel.: 0551-39-26305
Anna.Sehlmeier@theologie.uni-goettingen.de

Dr. Birke Siggelkow-Berner
(Neues Testament)
Raum: 1.117, HBK 8
Tel.: 0551-39-27193
Birke.Siggelkow-Berner@theologie.uni-goettingen.de

Verena Slaby
(Dekanat)
Raum: 0.130, HBK 1
Tel.: 0551-39-26276
Verena.Slaby@theologie.uni-goettingen.de

Clemens Steinberger
(Altes Testament)
Raum: 2.154, HBK 6
Tel.: 0551-39-27131
Clemens.Steinberger@theologie.uni-goettingen.de

Miriam Uetrecht-Krakow
(Altes Testament)
Raum: 2.124, HBK 5
Tel.: 0551-39-29327
miriam.uetrecht@theologie.uni-goettingen.de

Dr. Roman Vielhauer
(Bibelkunde)
roman.vielhauer@evlka.de

Prof. Dr. Jürgen Wehnert
(Neues Testament)
jwehnert@gmx.de

Prof. Dr. Johannes Weth
(Intercultural Theology)
j.weth@fh-hermannsburg.de

PD Dr. Alexa Wilke
(Altes Testament)
awilke@theologie.uni-goettingen.de

Studien- und Prüfungsberatung im Überblick



Dr. Frank Schleritt

Koordinierende Studienberatung

Studien- und Prüfungsberatung **Ev. Theologie** (Magister Theologiae, Kirchlicher Abschluss, Promotion, Modulpaket, EIRENE)

Theologicum 0.128
Tel. 0551-39-27110
E-Mail: Frank.Schleritt@theologie.uni-goettingen.de

- Beratung für Studieninteressierte
- Beratung zu Studienverlauf und Semesterplanung
- Beratung zu Auslandsaufenthalten
- Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen bei Fach- oder Ortswechsel
- Vernetzung von Studium und Beruf: Beratung zu Praktika, Schlüsselkompetenzen, Berufsorientierung und Bewerbung
- Prüfungsberatung
- Beratung zu Nachteilsausgleichen



Dr. Julian Bergau

Studien- und Prüfungsberatung für Lehramtsstudierende **Ev. Religion** (Bachelor, Master)

Theologicum 2.194
Tel.: 0551-39-27156
E-Mail: Julian.Bergau@theologie.uni-goettingen.de

- Beratung für Studieninteressierte
- Beratung zu Möglichkeiten der Studienförderung
- Beratung im Fall von Studienproblemen und Prüfungsangst
- Beratung zu Studienverlauf und Semesterplanung
- Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen bei Fach- oder Ortswechsel
- Beratung zu Auslandsaufenthalten
- Prüfungsberatung
- Beratung zu Nachteilsausgleichen



Elena Romashko

Programme Coordinator
Intercultural Theology

Theologicum 2.193
Tel: 0551-39-27151
Fax: 0551-39-27488
E-Mail: elena.romashko@theologie.uni-goettingen.de

- Beratung und Betreuung von Bewerber*innen
- Unterstützung der Student*innen bei der Visa-Beschäftigung, Wohnungssuche und Krankenversicherung
- Beratung zu Studienverlauf und Semesterplanung
- Beratung zu Auslandsaufenthalten
- Koordination der Zusammenarbeit mit Fachhochschule für Interkulturelle Theologie in Hermannsburg (FIT)
- Koordination der Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnerinstitutionen
- Beratung zu Nachteilsausgleichen



PD Dr. Fritz Heinrich

Studien- und Prüfungsberatung
Religionswissenschaft

Fachstudienberatung Religionswissenschaft und Intercultural Theology

Theologicum 2.116
Tel. 0551-39-27125
Fritz.Heinrich@theologie.uni-goettingen.de

- Beratung für Studieninteressierte
- Beratung zu Studienverlauf und Semesterplanung
- Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen bei Fach- und Ortswechsel
- Beratung zu Nachteilsausgleichen

Prüfungsamt der Theologischen Fakultät



Daniela Barton

Theologicum 0.122
Tel. 0551-39-27173

E-Mail: Daniela.Barton@theologie.uni-goettingen.de

- Unterstützung beim Umgang mit FlexNow
- Information zu Prüfungsordnungen
- Anmeldung zur Mag.Theol.-Zwischenprüfung und zur Magisterabschlussprüfung
- Anmeldung zu Bachelor- und Masterarbeiten
- Begleitung von laufenden Prüfungsverfahren
- Freigabe von Prüfungsergebnissen
- Zeugniserstellung

Informationen im Internet:

www.uni-goettingen.de/de/51023.html



Wir, die **Fachschaft Ev. Theologie**, engagieren uns, z.B. in diversen Gremien, studiengang-übergreifend für Eure Interessen und Belange innerhalb der Fakultät und uniweit. Außerdem organisieren wir jedes Semester diverse Veranstaltungen im Theo, z.B. in der O-Phase. Alle, die unsere Arbeit mitgestalten möchten, sind herzlich eingeladen, uns bei den Veranstaltungen, unserem politischen Engagement und unseren wöchentlichen Sitzungen zu unterstützen.

Wie wir zu erreichen sind:

im Theo: FS-Raum 0.116

Instagram: [instagram.com/theogoe_official](https://www.instagram.com/theogoe_official)

Web: <https://fs-theo.de/>

E-Mail: praesidium.fachschafttheologie@uni-goettingen.de



Wichtige Internet-Adressen

Vorlesungsverzeichnis

ecampus.uni-goettingen.de
→ Vorlesungsverzeichnis (EXA)
→ Lehramtsstudiengänge
bzw.
→ Theologische Fakultät
→ Magister Theologiae
bis
→ Lehrveranstaltungen nach Fächern

Homepage der Theologischen Fakultät

www.uni-goettingen.de/de/19855.html
oder:
www.uni-goettingen.de
→ Fakultäten
→ Theologische Fakultät

Übersicht über aktuelle Studiengänge

www.uni-goettingen.de/de/54363.html
oder:
Homepage der Theologischen Fakultät
(s. oben)
→ Studium

Prüfungsmodalitäten

www.uni-goettingen.de/de/51023.html

Hinweise zu den sog. Vier- bzw. Zwei-Wochen-Arbeiten im Mag.Theol.

www.uni-goettingen.de/de/604534.html
www.uni-goettingen.de/de/604535.html

Stud.IP

(= Plattform für die Organisation von Lehrveranstaltungen)
www.studip.uni-goettingen.de

FlexNow

(= elektronisches Prüfungsverwaltungssystem)
www.pruefung.uni-goettingen.de

eCampus

(= zentraler Zugangspunkt zu den meisten relevanten Online-Diensten, z. B. EXA, Stud.IP, FlexNow, Selbstbedienungsfunktionen, E-Mail-Postfach)
ecampus.uni-goettingen.de

Sammlungen hilfreicher Links

www.uni-goettingen.de/de/13.html (= www.uni-goettingen.de → Studium)
www.uni-goettingen.de/de/50398.html („Studienorganisation“)

Studien- und Prüfungsberatung

www.uni-goettingen.de/de/56362.html

Exemplarischer Verlauf des Lehramtsstudiums in Evangelischer Religion (B.A. und M.Ed.) für Studierende mit Studienbeginn bis Sommersemester 2017

WS 1. Sem. Σ 12	B.EvRel.101: Einführungsmodul (4C) [Referat in 1. und Klausur zu 2.] 1. Einführung in das Lehramt und in das Lehramtsstudium ev. Religion. Ü (2 SWS) 2. Grundinformation Bibel AT. VL (2 SWS)	B.EvRel.102: Systematische Theologie (8C) [gemeinsame Klausur zu 1.+2.+3., optional: PS-Arbeit* zu 1.] 1. Systematik. PS (2 SWS) 2. Exemplarische Vertiefung. Ü (2 SWS) 3. Dogmatik im Grundriss. VL (2 SWS)	Optionalbereich B.EvRel.001: Neutestamentliches Griechisch I (8C) [Klausur und mdl. Prüfung] Griechisch I. Sprachkurs (7 SWS)
SoSe 2. Sem. Σ 12	B.EvRel.111: Grundlagen biblischer Theologie (4C) [gemeinsame Klausur zu 1.+2.] 1. Grundkurs AT. Ü (2 SWS) 2. Grundinformation Bibel NT. VL (2 SWS)	B.EvRel.104: Grundinformation KG (8C) [Klausur zu 2., optional: PS-Arbeit* zu 1.] 1. Kirchengeschichte. PS (2 SWS) 2. Kirchengeschichte im Überblick. VL (4 SWS)	B.EvRel.002: Neutestamentliches Griechisch II (2C) [Hausaufgabe] Griechisch II. Sprachkurs (2 SWS) Σ 10
WS 3. Sem. Σ 10	B.EvRel.105: Methodik und Hermeneutik der Bibelauslegung (7C) [PS-Arbeit zu 2.] 1. Jesus von Nazareth und neutestamentliche Christologien. VL (2 SWS) 2. Exegetische Zugänge zu biblischen Texten. PS (2 SWS)	B.EvRel.107: Theologische Erträge biblischer Exegese (6C) [mdl. Prüfung zu 1.+2.] 1. Schlüsselthemen biblischer Theologie aus atl. Perspektive. VL (3 SWS) 2. Zentrale Schriften/Themen/Gestalten der Bibel im gesamtbibl. Horizont (NT). HS (2 SWS)	B.EvRel.106: Ethische Theologie (8C) [Klausur zu 1.+2.+3., optional: PS-Arbeit* zu 1.] 1. Grundkurs Ethik. PS (2 SWS)
SoSe 4. Sem. Σ 11	B.EvRel.110: Evangelische Theologie im Diskurs (9C) [Essay zu 1.+2.+3.] 1. Das Christentum und die anderen Religionen. Ü (2 SWS) 2. Zentrale Themen der zeitgenössischen Theologie. Ü/VL (2 SWS) 3. Konfessionskunde/Ökumene. Ü/VL (2 SWS)	B.EvRel.109: Religionen der Welt (6C) [Portfolio zu 1.+2.+3.] 1. Einführung in die Religionsgeschichte. (2 SWS) 2. Judentum. S (2 SWS) 3. Islam. S (2 SWS)	Bachelorarbeit (12C)
2. Fach und erziehungswissenschaftliche Module			
WS 1. Sem. Σ 12	B.EvRel.108: Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik (6+3C) [Klausur od. mdl. Prof. zu 1. und 2., optional: PS-Arbeit* zu 2.] 1. Historische, systematische und empirische Gesichtspunkte der RelPäd. VL (2 SWS) 2. Grundfragen der Religionspädagogik und des Religionsunterrichts. PS (2 SWS)	B.EvRel.103: Systematische Theologie (8C) [gemeinsame Klausur zu 1.+2.+3., optional: PS-Arbeit* zu 1.] 1. Systematik. PS (2 SWS) 2. Exemplarische Vertiefung. Ü (2 SWS) 3. Dogmatik im Grundriss. VL (2 SWS)	Optionalbereich B.EvRel.001: Neutestamentliches Griechisch I (8C) [Klausur und mdl. Prüfung] Griechisch I. Sprachkurs (7 SWS)
SoSe 2. Sem. Σ 12	B.EvRel.111: Grundlagen biblischer Theologie (4C) [gemeinsame Klausur zu 1.+2.] 1. Grundkurs AT. Ü (2 SWS) 2. Grundinformation Bibel NT. VL (2 SWS)	B.EvRel.104: Grundinformation KG (8C) [Klausur zu 2., optional: PS-Arbeit* zu 1.] 1. Kirchengeschichte. PS (2 SWS) 2. Kirchengeschichte im Überblick. VL (4 SWS)	B.EvRel.002: Neutestamentliches Griechisch II (2C) [Hausaufgabe] Griechisch II. Sprachkurs (2 SWS) Σ 10
WS 3. Sem. Σ 10	B.EvRel.105: Methodik und Hermeneutik der Bibelauslegung (7C) [PS-Arbeit zu 2.] 1. Jesus von Nazareth und neutestamentliche Christologien. VL (2 SWS) 2. Exegetische Zugänge zu biblischen Texten. PS (2 SWS)	B.EvRel.107: Theologische Erträge biblischer Exegese (6C) [mdl. Prüfung zu 1.+2.] 1. Schlüsselthemen biblischer Theologie aus atl. Perspektive. VL (3 SWS) 2. Zentrale Schriften/Themen/Gestalten der Bibel im gesamtbibl. Horizont (NT). HS (2 SWS)	B.EvRel.106: Ethische Theologie (8C) [Klausur zu 1.+2.+3., optional: PS-Arbeit* zu 1.] 1. Grundkurs Ethik. PS (2 SWS)
SoSe 4. Sem. Σ 11	B.EvRel.110: Evangelische Theologie im Diskurs (9C) [Essay zu 1.+2.+3.] 1. Das Christentum und die anderen Religionen. Ü (2 SWS) 2. Zentrale Themen der zeitgenössischen Theologie. Ü/VL (2 SWS) 3. Konfessionskunde/Ökumene. Ü/VL (2 SWS)	B.EvRel.109: Religionen der Welt (6C) [Portfolio zu 1.+2.+3.] 1. Einführung in die Religionsgeschichte. (2 SWS) 2. Judentum. S (2 SWS) 3. Islam. S (2 SWS)	Bachelorarbeit (12C)

WS 1. Sem. Σ 12	M.EvRel.201: Fachliche Vertiefungen (15C) [zwei Klausuren] 1. Altes Testament / Neues Testament. HS (2 SWS)	M.EvRel.202a oder 203b: Praktikum (8C) [Praktikumsbericht oder Hausarbeit] Vorbereitende Lehrveranstaltung (2 SWS) Praktikum (5 bzw. 4 Wochen) und nachbereitende Lehrveranstaltung (2 SWS)
SoSe 2. Sem. Σ 12	M.EvRel.202: Schlüsselthemen des Religionsunterrichts (6C) [Hauptseminararbeit] 1. Fachwissenschaftliche Erschließung. Ü (2 SWS) 2. Religionsdidaktisches Hauptseminar (2 SWS)	M.EvRel.203a oder 203b: Praktikum (8C) [Praktikumsbericht oder Hausarbeit] Vorbereitende Lehrveranstaltung (2 SWS) Praktikum (5 bzw. 4 Wochen) und nachbereitende Lehrveranstaltung (2 SWS)
WS 3. Sem. Σ 12	M.EvRel.201: Fachliche Vertiefungen (15C) [zwei Klausuren] 1. Altes Testament / Neues Testament. HS (2 SWS)	M.EvRel.202: Schlüsselthemen des Religionsunterrichts (6C) [Hauptseminararbeit] 1. Fachwissenschaftliche Erschließung. Ü (2 SWS) 2. Religionsdidaktisches Hauptseminar (2 SWS)
SoSe 4. Sem. Σ 12	M.EvRel.202: Schlüsselthemen des Religionsunterrichts (6C) [Hauptseminararbeit] 1. Fachwissenschaftliche Erschließung. Ü (2 SWS) 2. Religionsdidaktisches Hauptseminar (2 SWS)	M.EvRel.203a oder 203b: Praktikum (8C) [Praktikumsbericht oder Hausarbeit] Vorbereitende Lehrveranstaltung (2 SWS) Praktikum (5 bzw. 4 Wochen) und nachbereitende Lehrveranstaltung (2 SWS)
2. Unterrichtsfach und bildungswissenschaftliche Module		
WS 1. Sem. Σ 12	M.EvRel.201: Fachliche Vertiefungen (15C) [zwei Klausuren] 1. Altes Testament / Neues Testament. HS (2 SWS)	M.EvRel.202a oder 203b: Praktikum (8C) [Praktikumsbericht oder Hausarbeit] Vorbereitende Lehrveranstaltung (2 SWS) Praktikum (5 bzw. 4 Wochen) und nachbereitende Lehrveranstaltung (2 SWS)
SoSe 2. Sem. Σ 12	M.EvRel.202: Schlüsselthemen des Religionsunterrichts (6C) [Hauptseminararbeit] 1. Fachwissenschaftliche Erschließung. Ü (2 SWS) 2. Religionsdidaktisches Hauptseminar (2 SWS)	M.EvRel.203a oder 203b: Praktikum (8C) [Praktikumsbericht oder Hausarbeit] Vorbereitende Lehrveranstaltung (2 SWS) Praktikum (5 bzw. 4 Wochen) und nachbereitende Lehrveranstaltung (2 SWS)
WS 3. Sem. Σ 12	M.EvRel.201: Fachliche Vertiefungen (15C) [zwei Klausuren] 1. Altes Testament / Neues Testament. HS (2 SWS)	M.EvRel.202: Schlüsselthemen des Religionsunterrichts (6C) [Hauptseminararbeit] 1. Fachwissenschaftliche Erschließung. Ü (2 SWS) 2. Religionsdidaktisches Hauptseminar (2 SWS)
SoSe 4. Sem. Σ 12	M.EvRel.202: Schlüsselthemen des Religionsunterrichts (6C) [Hauptseminararbeit] 1. Fachwissenschaftliche Erschließung. Ü (2 SWS) 2. Religionsdidaktisches Hauptseminar (2 SWS)	M.EvRel.203a oder 203b: Praktikum (8C) [Praktikumsbericht oder Hausarbeit] Vorbereitende Lehrveranstaltung (2 SWS) Praktikum (5 bzw. 4 Wochen) und nachbereitende Lehrveranstaltung (2 SWS)
Masterarbeit (20 C)		

* Die durch eine optionale Proseminararbeit erworbenen Creditpunkte werden in B.EvRel.110 verbucht.

**Exemplarischer Verlauf des Lehramtsstudiums in Evangelischer Religion (B.A. und M.Ed.)
– für Studierende mit Studienbeginn ab WS 2017/18 –**

WS 1. Sem.	B.EvRel.201: Einführungsmodul (6C) [Klausur oder Essay] 1. Seminar: "Einführung in das Lehramt und in das Lehramtsstudium Ev. Religion" (2 SWS) 2. Übung "Inklusion als Aufgabe von Schule, Kirche und Gesellschaft" (1 SWS) 3. Übung "Einführung in das wiss. Arbeiten" (2 SWS)	B.EvRel.202: Altes Testament (6C) [Klausur] 1. Vorlesung "Einführung in das AT" (2 SWS) 2. Übung "Einführung in die Auslegung biblischer Texte" (2 SWS)	<i>Optionalbereich</i> B.EvRel.001: NT-Griechisch I (8C) [Klausur und mündl. Prüfung] Sprachkurs "Griechisch I" (7 SWS)
SoSe 2. Sem.	B.EvRel.203: Neues Testament (8C) [Proseminararbeit] 1. Vorlesung "Einführung in das NT" (2 SWS)	B.EvRel.204a/b: Kirchengeschichte (10/8C) [Proseminararbeit/Klausur] 1. Vorlesung "KG im Überblick" (4 SWS) 2. Proseminar "Exemplarische Quellen zur KG" (2 SWS)	B.EvRel.002: NT-Griechisch II (2C) [Hausaufgabe] Sprachkurs "Griechisch II" (2 SWS)
<i>vorlesungsfreie Zeit</i>			
WS 3. Sem.	<i>Fortführung von B.EvRel.203 (Neues Testament):</i> 2. Proseminar "Einführung in die Exegese des NT" (2 SWS)	B.EvRel.205a/b: Dogmatik (10/8C) [Proseminararbeit/Klausur] 1. Vorlesung "Dogmatik im Grundriss" (2 SWS) 2. Übung "Exemplarische Vertiefung" (2 SWS) 3. Proseminar Dogmatik (2 SWS)	Zu den Modulen in Kirchengeschichte, Dogmatik, Theologischer Ethik und Religionspädagogik: Eines dieser Module ist mit einer Proseminararbeit abzuschließen (Modulvariante a). Die drei anderen Module sind jeweils mit einer Klausur bzw. (im Fall der Religionspädagogik) mit einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung abzuschließen (Modulvariante b).
SoSe 4. Sem.	<i>vorlesungsfreie Zeit: NT-Proseminararbeit</i> B.EvRel.206a/b: Theologische Ethik (9/7C) [Proseminararbeit/Klausur] 1. Proseminar Ethik (2 SWS) 2. Vorlesung "Theologische Ethik in der Schule" (2 SWS) 3. Übung "Theologische Ethik in der Schule" (1 SWS)	<i>ggf. Dogmatik-Proseminararbeit</i> B.EvRel.207: Biblische Theologie (6C) [mündl. Prüfung] 1. Vorlesung zu Schlüsselthemen alttestamentlicher Theologie (3 SWS) <i>Diese Vorlesung kann auch im selben Semester wie die NT-Veranstaltung des Moduls belegt werden.</i>	
<i>vorlesungsfreie Zeit: ggf. Ethik-Proseminararbeit</i>			
2. Fach und erziehungswissenschaftliche Module			

WS 5. Sem.	B.EvRel.208a/b: Religionspädagogik (8/6C) [Proseminararbeit / Klausur oder mündliche Prüfung] 1. Vorlesung "Historische, systematische und empirische Gesichtspunkte der Religionspädagogik" (2 SWS) 2. Proseminar "Grundfragen der Religionspädagogik und des Religionsunterrichts" (2 SWS)	<i>Fortführung von B.EvRel.207 (Biblische Theologie):</i> 2. Vorlesung/Seminar "Jesus von Nazareth und neutestamentliche Christologien" (2 SWS)	Bachelorarbeit (12C)
SoSe 6. Sem.	<i>vorlesungsfreie Zeit: ggf. RelPäd-Proseminararbeit</i> B.EvRel.209: Religionen der Welt (7C) [Portfolio] 1. Proseminar "Religionswissenschaftliche Einführung in die Welt der Religionen" (2 SWS) 2. Lehrveranstaltung zum Islam (2 SWS) 3. Seminar zum Judentum (2 SWS)	B.EvRel.210: Evangelische Theologie im ökumenischen und interreligiösen Dialog (6C) [Essay] 1. Übung "Das Christentum und die anderen Religionen" (2 SWS) 2. Übung "Ökumene / Interkulturelle Theologie" (2 SWS) 3. Seminar "Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht" (2 SWS)	
<i>vorlesungsfreie Zeit</i>			
WS 1. Sem.	M.EdvRel.201: Fachliche Vertiefungen (15C) [zwei Klausuren] 1. Hauptseminar Altes Testament / Neues Testament (2 SWS)	M.EvRel.202: Schlüsselthemen des Religionsunterrichts (6C) [Hauptseminararbeit] 1. Übung "Fachwissenschaftliche Erschließung" (2 SWS) 2. Religionsdidaktisches Hauptseminar (2 SWS)	M.EvRel.203a/b: Fach- oder Forschungspraktikum (8C) [Praktikumsbericht bzw. Hausarbeit] Vorbereitende Lehrveranstaltung (2 SWS) Praktikum (5 bzw. 4 Wochen) Nachbereitende Lehrveranstaltung (2 SWS)
SoSe 2. Sem.	<i>vorlesungsfreie Zeit</i> 2. Hauptseminar Kirchengeschichte (2 SWS)	<i>Hauptseminararbeit</i>	
WS 3. Sem.	<i>vorlesungsfreie Zeit</i> 3. Hauptseminar Systematische Theologie (2 SWS) 4. Hauptseminar Religionspädagogik (2 SWS)		
SoSe 4. Sem.	<i>vorlesungsfreie Zeit</i> M.Edv.100: Masterabschlussmodul (6C) [Exposé und Präsentation] Seminar (2 SWS)		Masterarbeit (20C)
2. Unterrichtsfach und bildungswissenschaftliche Module			

Ev. Religion im Bachelor- und im Master-Studiengang "Wirtschaftspädagogik" – Exemplarischer Studienverlauf für Studierende mit Studienbeginn ab WS 2017/18 –

Ev. Religion im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

WS	B. EvRel.201-WiPäd: Einführungsmodule für WiPäd (6C) [Klausur oder Essay]	B. EvRel.202-WiPäd: Altes Testament für WiPäd (5C) [Klausur]
1. Sem.	1. Seminar "Einführung in das Lehramt und in das Lehramtsstudium Ev. Religion" (2 SWS) 2. Blockveranstaltung "Inklusion als Aufgabe von Schule, Kirche und Gesellschaft" (1 SWS) 3. Übung "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (2 SWS)	1. Vorlesung "Einführung in das Alte Testament" (2 SWS) 2. Übung "Einführung in die Auslegung biblischer Texte" (2 SWS)
<i>vorlesungsfreie Zeit</i>		
SoSe	B. EvRel.203-WiPäd: Neues Testament für WiPäd (5C) [mündliche Prüfung]	B. EvRel.204a/b-WiPäd: Kirchengeschichte für WiPäd (9/7C) [Proseminararbeit/Klausur]
2. Sem.	1. Vorlesung "Einführung in das Neue Testament" (2 SWS)	1. Vorlesung "Kirchengeschichte im Überblick" (4 SWS) 2. Proseminar "Exemplarische Quellen zur Kirchengeschichte" (2 SWS)
<i>vorlesungsfreie Zeit</i>		
WS	Fortführung von B. EvRel.203-WiPäd: Fortführung von M. EvRel.203a/b-WiPäd: Dogmatik für WiPäd (7/5C) [Proseminararbeit/Klausur]	B. EvRel.205a/b-WiPäd: Dogmatik für WiPäd (7/5C) [Proseminararbeit/Klausur]
3. Sem.	2. Vorlesung/Seminar "Jesus von Nazareth und neutestamentliche Christologien" (2 SWS)	1. Vorlesung "Dogmatik im Grundriss" (2 SWS) 2. Proseminar Dogmatik (2 SWS)
<i>vorlesungsfreie Zeit</i>		
SoSe		ggf. Proseminararbeit im Fach Dogmatik
4. Sem.		
<i>vorlesungsfreie Zeit</i>		

<i>vorlesungsfreie Zeit</i>		
WS	B. EvRel.208-WiPäd: Religionspädagogik und -didaktik für WiPäd (6C) [Klausur oder mündliche Prüfung]	Zu den Modulen in Kirchengeschichte und in Dogmatik: Eines dieser beiden Module ist mit einer Proseminararbeit abzuschließen (Modulvariante a). Das andere der beiden Module ist mit einer Klausur abzuschließen (Modulvariante b).
5. Sem.	1. Vorlesung "Historische, systematische und empirische Gesichtspunkte der Religionspädagogik" (2 SWS) 2. Proseminar "Grundfragen der Religionspädagogik und des Religionsunterrichts" (2 SWS)	
<i>vorlesungsfreie Zeit</i>		
SoSe		
6. Sem.		

Ev. Religion im Master-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

WS	M. EvRel.201-WiPäd: Fachliche Vertiefungen für WiPäd (15C) [zwei Klausuren]	M. EvRel.203a/b-WiPäd: Fach- oder Forschungspraktikum (8C) [Praktikumsbericht bzw. Hausarbeit]
1. Sem.	1. Altes Testament / Neues Testament / Biblische Theologie (2 SWS) 2. Religionspädagogik (2 SWS)	Vorbereitende Lehrveranstaltung (2 SWS) Praktikum (5 bzw. 4 Wochen) Nachbereitende Lehrveranstaltung (2 SWS)
<i>vorlesungsfreie Zeit</i>		
SoSe	Fortführung von M. EvRel.201-WiPäd: 3. Kirchengeschichte (2 SWS) 4. Systematische Theologie (2 SWS)	
2. Sem.		
<i>vorlesungsfreie Zeit</i>		
WS	M. EvRel.202-WiPäd: Religionen der Welt für WiPäd (6C) [Portfolio]	M. EvRel.204-WiPäd: Ethische Theologie für WiPäd (5C) [mündliche Prüfung]
3. Sem.	1. Einführung in die Religionsgeschichte (2 SWS) 2. Seminar "Judentum" (2 SWS)	1. Proseminar "Grundkurs Ethik" (2 SWS)
<i>vorlesungsfreie Zeit</i>		
SoSe	Fortführung von M. EvRel.202-WiPäd: 3. Seminar "Islam"	Fortführung von M. EvRel.204-WiPäd: 2. Vorlesung "Ethische Theologie in der Schule" (2 SWS)
4. Sem.		

Studienverlauf Magister Theologiae (bis SoSe 2016)

2 Semester		Mag.Theol.001: Biblisches Hebräisch [Klausur und mündliche Prüfung]		Hebräisch I (8 SWS) mit Lektüre- und Klausurenkurs (2 SWS)	
		Mag. Theol.002: Altgriechisch [Klausur und mündliche Prüfung]		Griechisch I (7 SWS) und Griechisch II (8 SWS)	
		Mag.Theol.003: Latein I		Klassisches und kirchliches Latein I (6 SWS) mit Tutorium (2 SWS)	
		Mag.Theol.004: Latein II [Klausur und mündliche Prüfung]		Klassisches und kirchliches Latein II (6 SWS)	
Mag.Theol.111: Theologischer Wahlbereich I (20C) [Portfolio]					
Mag.Theol.110: Außertheologischer Wahlpflichtbereich (10C) [Portfolio]					
WS	1. Sem.	Mag.Theol.101: Propädeutikum (5C) [Klausur]	Mag.Theol.102: Bibelkunde (8C) [Biblicum]	Mag.Theol.103: Basismodul Altes Testament (12C) [Proseminararbeit]	4-Wochen-Arbeit (AT)
		1. Orientierungseminar (2 SWS)	1. Basiswissen AT und NT (2 SWS)	1. Vorlesung AT (3 SWS)	
		2. Einführung in das wiss. Arbeiten (2 SWS)	2. Aufbauwissen AT und NT (2 SWS)	2. Übung AT (2 SWS)	
		3. Terminologiekurs (1 SWS)		3. Proseminar AT (2 SWS)	
vorlesungsfreie Zeit:					
Biblicum					
SoSe	2. Sem.	Mag.Theol.104: Basismodul Neues Testament (12C) [Proseminararbeit]	Mag.Theol.105: Basismodul Kirchengeschichte (12C) [Proseminararbeit]	Mag.Theol.107: Basismodul Praktische Theologie (12C) [zwei Proseminararbeiten]	Zwei 2-Wochen-Arbeiten (PT)
		1. Proseminar NT (2 SWS)	1. Vorlesung "KG im Überblick" (4 SWS)	1. Vorlesung PT (2 SWS)	
			2. Proseminar KG (2 SWS)	2. Proseminar Gottesdienst/Predigt (2 SWS)	
				3. Proseminar Bildung/Seelsorge (2 SWS)	
vorlesungsfreie Zeit:					
Zwei 4-Wochen-Arbeiten (NT + KG)					
WS	3. Sem.	Fortführung von Mag.Theol.104:	Mag.Theol.106: Basismodul Systematische Theologie (12C) [Proseminararbeit]	Mag.Theol.112: Integrationsmodul Grundstudium (2C) [Zwischenprüfung]	Zwei 2-Wochen-Arbeiten (PT)
		2. Vorlesung NT (3 SWS)	1. Vorlesung "Grundriss der Dogmatik" (2 SWS)	a) Klausur in AT oder NT (180 min.)	
		3. Übung NT (2 SWS)	2. Proseminar ST (2 SWS)	b) mdl. Prüfung in Kirchengeschichte	
			3. Proseminar "Grundkurs Ethik" (2 SWS)	c) mdl. Prüfung NT oder AT (ersetzbar durch die Hausarbeit in Mag.Theol.103, 104 bzw. 106 oder durch eine 4-Wochen-Arbeit in PT)	
vorlesungsfreie Zeit:					
4-Wochen-Arbeit (ST)					
SoSe	4. Sem.	Mag.Theol.108: Basismodul Ökumene, Judaistik, Religionswissenschaft (9C) [mdl. Prüfung]	Mag.Theol.109: Interdisziplinäres Basismodul (6C) [mdl. Prüfung]	Mag.Theol.113: Integrationsmodul Grundstudium (2C) [Zwischenprüfung]	
		1. Seminar Konfessionskunde/ÖT (2 SWS)	1. Ausgewiesene Veranstaltung (2 SWS)		
		2. "Grundtexte des Judentums" (2 SWS)	2. Ausgewiesene Veranstaltung (2 SWS)		
		3. Proseminar/Vorlesung RelW (2 SWS)			
vorlesungsfreie Zeit					

Mag.Theol.211: Theologischer Wahlbereich II (20C) [Portfolio]						
Mag.Theol.210: Außertheologischer Wahlpflichtbereich II (12C) [Portfolio]						
WS	5. Sem.	Mag.Theol.201: Praktikum (5C) [Bericht]	Mag.Theol.202: Philosophie (8C) [Philosophicum]	Mag.Theol.203: Biblische Theologie (19C) [Hauptseminararbeit in AT oder NT]	Hauptseminararbeit (AT oder NT)	
		1. Übung "Grundlagen der Kirchentheorie"	1. Seminar zur Philosophie (2 SWS)	1. Übung NT (2 SWS)		
			2. Weitere Veranstaltung (2 SWS)	2. Hauptseminar NT (2 SWS)		
				3. Hauptseminar AT (2 SWS)		
vorlesungsfreie Zeit:						
Praktikum						
SoSe	6. Sem.	2. Auswertungstag für das Praktikum	Mag.Theol.205: Hist.-Syst. Theologie (20C) [Hauptseminararbeit in KG oder ST]	Mag.Theol.206: Biblische Theologie (19C) [Hauptseminararbeit in AT oder NT]	Hauptseminararbeit (AT/NT/KG/ST)	
			1. Vorlesung KG (4 SWS)	4. Vorlesung NT (2 SWS)		
			2. Hauptseminar KG (2 SWS)	5. Vorlesung AT (3 SWS)		
			3. Hauptseminar ST (2 SWS)	6. Übung AT (2 SWS)		
			4. Hauptseminar ST (2 SWS)			
			5. Vorlesung ST (2 SWS)			
vorlesungsfreie Zeit:						
Hauptseminararbeit (KG oder ST)						
WS	7. Sem.	Mag.Theol.208: Aufbaumodul ÖT/CT/Jud/RelW (9C) [mdl. Prüfung]	Mag.Theol.211-AT/NT/KG/ST (8C) [Hauptseminararbeit]	Mag.Theol.209: Interdisziplinäres Aufbaumodul (6C) [mdl. Prüfung]	Hauptseminararbeit (AT/NT/KG/ST)	
		1. Vorlesung Religionswissenschaft (2 SWS)	Hauptseminar (2 SWS) in einem der Fächer, in denen in Mag.Theol.203 und 205 keine Hauptseminararbeit geschrieben wurde bzw. wird	1. Ausgewiesene Veranstaltung (2 SWS)		
		2. Vorlesung Judaistik (2 SWS)		2. Ausgewiesene Veranstaltung (2 SWS)		
		3. Seminar Ökumene / Interkult. Theol. (2 SWS)				
vorlesungsfreie Zeit:						
Zwei Hauptseminararbeiten (PT; Predigtarbeit und Unterrichtsentwurf)						
WS	9. Sem.	Mag.Theol.301: Altes Testament (8C)	Mag.Theol.302: Neues Testament (8C)	Mag.Theol.305: Praktische Theologie (8C)	Klausuren	
		Mag.Theol.303: Kirchengeschichte (8C)	Mag.Theol.304: Systematische Theologie (8C)			
vorlesungsfreie Zeit:						
mündliche Prüfungen						
SoSe	10. Sem.	Mag.Theol.306: Begleitung der schriftlichen Abschlussarbeit (4C)				schriftliche Abschlussarbeit (16C)

Studienverlauf Magister Theologiae (ab WS 2016/17)

2 Semester zusätzlich	Mag. Theol.001: Biblisches Hebräisch [Klausur und mündliche Prüfung]	Hebräisch I (8 SWS) mit Lektüre- und Klausurenkurs (2 SWS)
	Mag. Theol.002: Altgriechisch [Klausur und mündliche Prüfung]	Griechisch I (7 SWS) und Griechisch II (8 SWS)
	Mag. Theol.003: Latein I	Klassisches und kirchliches Latein I (8 SWS)
	Mag. Theol.004: Latein II [Klausur und mündliche Prüfung]	Klassisches und kirchliches Latein II (6 SWS)

WS	Mag. Theol.101: Propädeutikum (5C) [Klausur]	Mag. Theol.102: Bibelkunde (8C) [Biblicum]	Mag. Theol.103: Basismodul Altes Testament (12C) [Proseminararbeit]	Mag. Theol.111: Theologischer Wahlbereich I (20C) [Portfolio]
1. Sem.	1. Orientierungseminar (2 SWS)	1. Bibelkunde Altes Testament (2 SWS)	1. Vorlesung AT (3 SWS)	
2. Sem.	2. Einführung in das wiss. Arbeiten (2 SWS)	2. Bibelkunde Neues Testament (2 SWS)	2. Übung AT (2 SWS)	Mag. Theol.110: Außertheologischer Wahlpflichtbereich (10C) [Portfolio]
3. Terminologiekurs (1 SWS)	3. Terminologiekurs (1 SWS)	3. Proseminar AT (2 SWS)	3. Proseminar AT (2 SWS)	
SoSe	vorlesungsfreie Zeit: Biblicum und 4-Wochen-Arbeit (AT)			
2. Sem.	Mag. Theol.104: Basismodul Neues Testament (12C) [Proseminararbeit]	Mag. Theol.105: Basismodul Kirchengeschichte (12C) [Proseminararbeit]	Mag. Theol.106: Systematische Theologie (12C) [Proseminararbeit]	Mag. Theol.107: Basismodul Praktische Theologie (12C) [zwei Proseminararbeiten]
1. Proseminar NT (2 SWS)	1. Vorlesung NT (3 SWS)	1. Vorlesung "KG im Überblick" (4 SWS)	1. Vorlesung "Grundriss der Dogmatik" (2 SWS)	1. Vorlesung PT (2 SWS)
	2. Proseminar NT (2 SWS)	2. Proseminar KG (2 SWS)	2. Proseminar Dogmatik (2 SWS)	2. Proseminar Gottesdienst/Predigt (2 SWS)
		3. Proseminar "Grundkurs Ethik" (2 SWS)	3. Proseminar "Grundkurs Ethik" (2 SWS)	3. Proseminar Bildung/Seelsorge (2 SWS)
WS	vorlesungsfreie Zeit: Zwei 4-Wochen-Arbeiten (NT + KG)			
3. Sem.	Mag. Theol.108: Basismodul Ökumene, Judaistik, Religionswissenschaft (9C) [müdl. Prüfung]	Mag. Theol.109: Interdisziplinäres Basismodul (6C) [müdl. Prüfung]	Mag. Theol.110: Integrationsmodul Grundstudium (2C) [Zwischenprüfung]	
	1. Seminar Konfessionskunde/ÖT (2 SWS)	1. Ausgewiesene Veranstaltung (2 SWS)	a) Klausur in AT oder NT (180 min.)	
	2. "Grundtexte des Judentums" (2 SWS)	2. Ausgewiesene Veranstaltung (2 SWS)	b) müdl. Prüfung in Kirchengeschichte	
	3. Proseminar/Vorlesung ReW (2 SWS)	3. Proseminar/Vorlesung ReW (2 SWS)	c) müdl. Prüfung NT oder AT (ersetzt durch die Hausarbeit in Mag. Theol.103, 104 bzw. 106 oder durch eine 4-Wochen-Arbeit in PT)	
SoSe	vorlesungsfreie Zeit: 4-Wochen-Arbeit (ST) und zwei 2-Wochen-Arbeiten (PT)			
4. Sem.				

WS	Mag. Theol.211a: Theologischer Wahlbereich II (20C) [Portfolio]			
5. Sem.	Mag. Theol.210a: Außertheologischer Wahlpflichtbereich II (10C) [Portfolio]			
SoSe	vorlesungsfreie Zeit: Praktikum und Auswertungstag			
6. Sem.	Mag. Theol.204a/b: Aufbaumodul NT (12/7 C) [Hauptseminararbeit/Portfolio]	Mag. Theol.202a: Philosophie (9C) [Philosophicum]	Mag. Theol.203a/b: Aufbaumodul AT (12/7 C) [Hauptseminararbeit/Portfolio]	
	1. Vorlesung NT (2 SWS)	1. Vorlesung zur Philosophie (2 SWS)	1. Hauptseminar AT (2 SWS)	
	2. Proseminar/Vorlesung ReW (2 SWS)	2. Seminar zur Philosophie (2 SWS)	2. Hauptseminar AT (2 SWS)	
	3. Proseminar/Vorlesung ReW (2 SWS)	3. Proseminar/Vorlesung ReW (2 SWS)	3. Übung AT (2 SWS)	
SoSe	vorlesungsfreie Zeit: Hauptseminararbeit*			
7. Sem.	Mag. Theol.208a: Aufbaumodul Judaistik, ReW und interkulturelle Theologie (8C) [müdl. Prüfung]	Mag. Theol.209a: Interdisziplinäres Aufbaumodul (9C) [müdl. Prüfung]	Mag. Theol.206a/b: Aufbaumodul ST (12/7 C) [Hauptseminararbeit/Portfolio]	
	1. Vorlesung NT (2 SWS)	1. Ausgewiesene Veranstaltung (2 SWS)	1. Vorlesung ST (2 SWS)	
	2. Übung NT (2 SWS)	2. Ausgewiesene Veranstaltung (2 SWS)	2. Hauptseminar Ethik (2 SWS)	
	3. Hauptseminar NT (2 SWS)	3. Seminar Ökumene / Interkult. Theol. (2 SWS)	3. Hauptseminar Ethik (2 SWS)	
SoSe	vorlesungsfreie Zeit: Zwei Hauptseminararbeiten*			
8. Sem.	Mag. Theol.207a: Aufbaumodul PT (14C) [zwei Hauptseminararbeiten]	Mag. Theol.300a: Integrationsmodul AT (8C)	Mag. Theol.305a: Integrationsmodul PT (8C)	
	1. Hauptseminar Homiletik (3 SWS)	Repetitorium AT (2 SWS)	Repetitorium PT (2 SWS)	
	2. Hauptseminar Religionspädagogik (2 SWS)	Mag. Theol.304a: Integrationsmodul ST (8C)	Mag. Theol.306a: Magisterabschlussmodul (20C)	
	3. Weitere PT-Veranstaltung (2 SWS)	Repetitorium KG (2 SWS)	Kolloquium (2 SWS) und Abschlussarbeit	
		Fortsetzung von Mag. Theol.301a bis Mag. Theol.305a: Klausuren		
WS	vorlesungsfreie Zeit: Zwei Hauptseminararbeiten (PT: Predigtarbeit und Unterrichtsentwurf)			
9. Sem.	Mag. Theol.301a: Integrationsmodul AT (8C)	Mag. Theol.302a: Integrationsmodul NT (8C)	Mag. Theol.303a: Integrationsmodul KG (8C)	
	Repetitorium AT (2 SWS)	Repetitorium NT (2 SWS)	Repetitorium KG (2 SWS)	
	Mag. Theol.301a: Integrationsmodul AT (8C)	Mag. Theol.302a: Integrationsmodul NT (8C)	Mag. Theol.303a: Integrationsmodul KG (8C)	
	Repetitorium AT (2 SWS)	Repetitorium NT (2 SWS)	Repetitorium KG (2 SWS)	
		Fortsetzung von Mag. Theol.301a bis Mag. Theol.305a: Klausuren		
SoSe	vorlesungsfreie Zeit: Zwei Hauptseminararbeiten (PT: Predigtarbeit und Unterrichtsentwurf)			
10. Sem.				

Studienverlauf Magister Theologiae (ab WS 2022/23)

Mag.Theol.001: Biblisches Hebräisch [Klausur und mündliche Prüfung]		Hebräisch I (8 SWS) mit Lektüre- und Klausurenkurs (2 SWS)	
Mag.Theol.002: Altgriechisch [Klausur und mündliche Prüfung]		Griechisch I (7 SWS) und Griechisch II (8 SWS)	
Mag.Theol.003: Latein I		Klassisches und kirchliches Latein I (8 SWS)	
Mag.Theol.004: Latein II [Klausur und mündliche Prüfung]		Klassisches und kirchliches Latein II (6 SWS)	
2 Semester zusätzlich			
WS	Mag.Theol.101a: Propädeutikum (5C) [Klausur]	Mag.Theol.102a: Bibelkunde (8C) [Biblicum]	Mag.Theol.103a/b: Basismodul AT (12C) [Proseminararbeit/Belegexese]
1. Sem.	1. Orientierungseminar (2 SWS) 2. Einführung in das wiss. Arbeiten (2 SWS) 3. Terminologiekurs (1 SWS)	1. Bibelkunde Altes Testament (2 SWS) 2. Bibelkunde Neues Testament (2 SWS)	1. Vorlesung AT (3 SWS) 2. Übung AT (2 SWS) 3. Proseminar AT (2 SWS)
vorlesungsfreie Zeit: eine Proseminararbeit (4-Wochen-Arbeit)			
SoSe	Mag.Theol.104a/b: Basismodul NT (12C) [Proseminararbeit/Belegexese]	Mag.Theol.105a/b: Basismodul KG (12/10C) [Proseminararbeit/Klausur]	Zu den Basismodulen in AT, NT, KG und ST: • Proseminararbeit in AT oder NT (Modulvariante a), Belegexese im jeweils anderen Fach (b). • Proseminararbeit in KG oder ST (Modulvariante a), Klausur im jeweils anderen Fach (b).
2. Sem.	1. Proseminar NT (2 SWS)	1. Vorlesung "KG im Überblick" (4 SWS) 2. Proseminar KG (2 SWS)	
vorlesungsfreie Zeit: eine Proseminararbeit (4-Wochen-Arbeit)			
WS	Fortführung von Mag.Theol.104:	Mag.Theol.106a/b: Basismodul ST (12/10C) [Proseminararbeit/Klausur]	Mag.Theol.107a: Basismodul PT (10C) [Proseminararbeit]
3. Sem.	2. Vorlesung NT (3 SWS) 3. Übung NT (2 SWS)	1. Vorlesung "Grundriss der Dogmatik" (2 SWS) 2. Proseminar Dogmatik (2 SWS) 3. Proseminar "Grundkurs Ethik" (2 SWS)	1. Vorlesung PT (2 SWS) 2. Proseminar Gottesdienst/Predigt (2 SWS) 3. Proseminar Bildung/Seelsorge (2 SWS)
vorlesungsfreie Zeit: eine Proseminararbeit (2-Wochen-Arbeit in PT)			
SoSe	Mag.Theol.108a: Basismodul Ökumene, Judaistik, Religionswissenschaft (8C) [mdl. Prüfung]	Mag.Theol.109a: Interdisziplinäres Basismodul (7C) [mdl. Prüfung]	Mag.Theol.112a: Integrationsmodul Grundstudium (6C) [Zwischenprüfung]
4. Sem.	1. Seminar Konfessionskunde/ÖT (2 SWS) 2. "Grundtexte des Judentums" (2 SWS) 3. Proseminar/Vorlesung RelW (2 SWS)	1. Ausgewiesene Veranstaltung (2 SWS) 2. Ausgewiesene Veranstaltung (2 SWS)	a) Klausur in AT oder NT (180 min.) b) mdl. Prüfung in Kirchengeschichte c) mdl. Prüfung in NT bzw. AT (ersetztbar durch Mag.Theol.106a oder durch die mündliche Prüfung in Mag.Theol.108a)
vorlesungsfreie Zeit			

Mag.Theol.211a: Theologischer Wahlbereich II (20C) [Portfolio]	
Mag.Theol.210a: Außertheologischer Wahlpflichtbereich II (10C) [Portfolio]	
Mag.Theol.209a/b: Aufbaumodul AT (12/7C) [Hauptseminararbeit/Portfolio]	
WS	1. Hauptseminar AT (2 SWS)
Mag.Theol.206a/b: Aufbaumodul ST (12/7C) [Hauptseminararbeit/Portfolio]	
1. Vorlesung ST (2 SWS) 2. Hauptseminar Ethik (2 SWS)	
Mag.Theol.203a/b: Aufbaumodul AT (12/7C) [Hauptseminararbeit/Portfolio]	
1. Hauptseminar AT (2 SWS)	
Mag.Theol.202a: Philosophie (9C) [Philosophicum]	
1. Vorlesung zur Philosophie (2 SWS) 2. Seminar zur Philosophie (2 SWS)	
Mag.Theol.205a/b: Aufbaumodul KG (12/7C) [Hauptseminararbeit/Portfolio]	
1. Vorlesung KG (4 SWS) 2. Hauptseminar KG (2 SWS)	
Mag.Theol.208a: Aufbaumodul Judaistik, RelW und Interkulturelle Theologie (8C) [mdl. Prüfung]	
1. Vorlesung Religionswissenschaft (2 SWS) 2. Vorlesung Judaistik (2 SWS) 3. Seminar Ökumene / Interkult. Theol. (2 SWS)	
Mag.Theol.209a: Interdisziplinäres Aufbaumodul (9C) [mdl. Prüfung]	
1. Ausgewiesene Veranstaltung (2 SWS) 2. Ausgewiesene Veranstaltung (2 SWS) 3. Veranstaltung nach Wahl (2 SWS)	
Mag.Theol.305a: Integrationsmodul NT (8C)	
Repetitorium NT (2 SWS)	
Mag.Theol.306a: Magisterabschlussmodul (20C)	
Kolloquium (2 SWS) und Abschlussarbeit	

Studienverlauf Magister Theologiae (ab WS 2024/25)

Hinweis: Das Modul Mag.Theol.120 tritt ab dem WS 2024/25 auch in den vorigen Studienverlaufsplänen an die Stelle des Moduls Mag.Theol.112 bzw. 112a.

2 Semester zusätzlich	Mag.Theol.001: Biblisches Hebräisch [Klausur und mündliche Prüfung]	Hebräisch I (8 SWS) mit Lektüre- und Klausurenkurs (2 SWS)	Mag.Theol.111a: Theologischer Wahlbereich I (20C) [Portfolio]
	Mag.Theol.002: Altgriechisch [Klausur und mündliche Prüfung]	Griechisch I (7 SWS) und Griechisch II (8 SWS)	Mag.Theol.110a: Außertheologischer Wahlpflichtbereich (10C) [Portfolio]
	Mag.Theol.003: Latein I	Klassisches und kirchliches Latein I (8 SWS)	
	Mag.Theol.004: Latein II [Klausur und mündliche Prüfung]	Klassisches und kirchliches Latein II (6 SWS)	
WS	Mag.Theol.101a: Propädeutikum (5C) [Klausur oder mündliche Prüfung]	Mag.Theol.102a: Biblikunde (8C) [Biblicum]	Mag.Theol.103a/b: Basismodul AT (12C) [Proseminararbeit/Belegexese]
1. Sem.	1. Orientierungseminar (2 SWS) 2. Einführung in das wiss. Arbeiten (2 SWS) 3. Terminologiekurs (1 SWS)	1. Biblikunde Altes Testament (2 SWS) 2. Biblikunde Neues Testament (2 SWS)	1. Vorlesung AT (3 SWS) 2. Übung AT (2 SWS) 3. Proseminar AT (2 SWS)
SoSe	vorlesungsfreie Zeit: eine Proseminararbeit (4-Wochen-Arbeit)		
2. Sem.	Mag.Theol.104a/b: Basismodul NT (12C) [Proseminararbeit/Belegexese]	Mag.Theol.105a/b: Basismodul KG (12/10C) [Proseminararbeit/Klausur]	Zu den Basismodulen in AT, NT, KG und ST: • Proseminararbeit in AT oder NT (Modulvariante a), Belegexese im jeweils anderen Fach (b). • Proseminararbeit in KG oder ST (Modulvariante a), Klausur im jeweils anderen Fach (b).
	1. Proseminar NT (2 SWS)	1. Vorlesung "KG im Überblick" (4 SWS) 2. Proseminar KG (2 SWS)	
WS	vorlesungsfreie Zeit: eine Proseminararbeit (4-Wochen-Arbeit)		
3. Sem.	Fortführung von Mag.Theol.104a/b:	Mag.Theol.106a/b: Basismodul ST (12/10C) [Proseminararbeit/Klausur]	Mag.Theol.107a: Basismodul PT (10C) [Proseminararbeit]
	2. Vorlesung NT (3 SWS) 3. Übung NT (2 SWS)	1. Vorlesung "Grundriss der Dogmatik" (2 SWS) 2. Proseminar Dogmatik (2 SWS) 3. Proseminar "Grundkurs Ethik" (2 SWS)	1. Vorlesung PT (2 SWS) 2. Proseminar Gottesdienst/Predigt (2 SWS) 3. Proseminar Bildung/Seelsorge (2 SWS)
SoSe	vorlesungsfreie Zeit: eine Proseminararbeit (2-Wochen-Arbeit in PT)		
4. Sem.	Mag.Theol.108a: Basismodul Ökumene, Jüdischkeit, Religionswissenschaft (8C) [mdl. Prüfung]	Mag.Theol.109a: Interdisziplinäres Basismodul (7C) [mdl. Prüfung]	Mag.Theol.120: Integrationsmodul Grundstudium (6C) [Zwischenprüfung]
	1. Seminar Konfessionskunde/ÖT (2 SWS) 2. "Grundtexte des Judentums" (2 SWS) 3. Proseminar/Vorlesung RelW (2 SWS)	1. Ausgewiesene Veranstaltung (2 SWS) 2. Ausgewiesene Veranstaltung (2 SWS)	Studienentwicklungsgespräch (30 Min.) auf Grundlage eines schriftlichen Berichts
vorlesungsfreie Zeit			

2 Semester zusätzlich	Mag.Theol.201a: Praktikum (7C) [Praktikumsbericht]	Mag.Theol.202a: Philosophie (9C) [Philosophicum]	Mag.Theol.203a/c: Aufbaumodul AT (12/7C) [Hauptseminararbeit/Klausur]
WS	Übung "Grundlagen der Kirchentheorie"	1. Vorlesung zur Philosophie (2 SWS) 2. Seminar zur Philosophie (2 SWS)	1. Hauptseminar AT (2 SWS)
5. Sem.	vorlesungsfreie Zeit: Praktikum und Auswertungstag		
SoSe	Mag.Theol.204a/c: Aufbaumodul NT (12/7C) [Hauptseminararbeit/Klausur]	Mag.Theol.205a/c: Aufbaumodul KG (12/7C) [Hauptseminararbeit/Klausur]	Mag.Theol.206a/c: Aufbaumodul ST (12/7C) [Hauptseminararbeit/Klausur]
6. Sem.	1. Vorlesung NT (2 SWS)	1. Vorlesung KG (4 SWS) 2. Hauptseminar KG (2 SWS)	1. Vorlesung ST (2 SWS) 2. Hauptseminar Ethik (2 SWS)
WS	vorlesungsfreie Zeit: eine Hauptseminararbeit		
7. Sem.	Fortführung von Mag.Theol.204a/c:	Mag.Theol.208a: Aufbaumodul Jüdischkeit, RelW und interkulturelle Theologie (8C) [mdl. Prüfung]	Fortführung von Mag.Theol.206a/c:
	2. Übung NT (2 SWS) 3. Hauptseminar NT (2 SWS)	1. Vorlesung Religionswissenschaft (2 SWS) 2. Vorlesung Jüdischkeit (2 SWS) 3. Seminar Ökumene / Interkult. Theol. (2 SWS)	1. Hauptseminar Dogmatik (2 SWS)
SoSe	vorlesungsfreie Zeit: zwei Hauptseminararbeiten		
8. Sem.	Mag.Theol.207a: Aufbaumodul PT (14C) [zwei Hauptseminararbeiten]	Mag.Theol.209a: Interdisziplinäres Aufbaumodul (9C) [mdl. Prüfung]	Zu den Aufbaumodulen in AT, NT, KG und ST: Die Module in den Fächern, in denen keine Proseminararbeit geschrieben wurde, und ein weiteres Modul sind mit Hauptseminararbeiten abzuschließen (Modulvariante a). In dem Fach, in dem keine Hauptseminararbeit geschrieben wird, ist die Modulprüfung eine Klausur (Modulvariante c).
	1. Hauptseminar Homiletik (3 SWS) 2. Hauptseminar Religionspädagogik (2 SWS) 3. Weitere PT-Veranstaltung (2 SWS)	1. Ausgewiesene Veranstaltung (2 SWS) 2. Ausgewiesene Veranstaltung (2 SWS) 3. Veranstaltung nach Wahl (2 SWS)	
WS	vorlesungsfreie Zeit: zwei Hauptseminararbeiten (PT: Predigtarbeit und Unterrichtsarbeit)		
9. Sem.	Mag.Theol.301a: Integrationsmodul AT (8C) [Repetitorium AT (2 SWS)]	Mag.Theol.302a: Integrationsmodul NT (8C) [Repetitorium NT (2 SWS)]	Mag.Theol.305a: Integrationsmodul PT (8C) [Repetitorium PT (2 SWS)]
	Mag.Theol.303a: Integrationsmodul KG (8C) [Repetitorium KG (2 SWS)]	Mag.Theol.304a: Integrationsmodul ST (8C) [Repetitorium ST (2 SWS)]	
SoSe	Fortsetzung von Mag.Theol.301a bis Mag.Theol.305a: Klausuren		
10. Sem.	Fortführung von Mag.Theol.301a bis Mag.Theol.305a: mündliche Prüfungen		Mag.Theol.306a: Magisterabschlussmodul (20C) [Kolloquium (2 SWS) und Abschlussarbeit]

Lehrveranstaltungsverzeichnis WiSe 2024/25

Veranstaltungskommentare, organisatorische Hinweise und Angaben zu Prüfungsterminen sind den einschlägigen digitalen Systemen (eCampus, Stud.IP und FlexNow) zu entnehmen.

Einführende Veranstaltungen

Magister Theologiae

400006
Wozu Theologie? (Orientierungsseminar)
Mi 10–12, Theo 0.135
Prof. Dr. Jan Hermelink

400005
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Mag.Theol.)
Mo 16–18, VG 2.106
Anna Sehlmeier

402175
Terminologiekurs
Termin/Raum: s. eCampus
PD Dr. Fritz Heinrich

BA Ev. Religion (Lehramt)

400018
Orientierungsseminar
Mi 10–12, Theo 0.133
Dr. Florian Dinger

402153
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Lehramt)
Di 16–18, VG 2.103
Dr. Roman Vielhauer

400012
Heterogenität als Herausforderung für Religionslehrer*innen
Mo 14–16, Waldweg 26, 0.702
Dr. Stefanie Frost

Sprachen

Biblisches Hebräisch

400464
Hebräisch I (mit Hebraicum)
Mo–Do 8–10, Theo 0.135
Prof. Dr. Thilo Rudnig

400465
Lektüre- und Klausurenkurs zu Hebräisch I
Fr 10–12, VG 1.104
Prof. Dr. Thilo Rudnig

400561
Tutorium 1 zu Hebräisch I
Do 14–16
Paula Höper

400562
Tutorium 2 zu Hebräisch I
Mi 14–16, Theo 0.133
Carolin Meyer

402581
Hebräisch für Fortgeschrittene: Texte zur Geschichte Israels und Judas
Mo 14–16, Theo 0.136
Prof. Dr. Thilo Rudnig

Altgriechisch

400941
Griechisch I
Mo 8–10, Theo 0.136
Di 8–10, VG 3.103
Mi + Do 8–10, Theo 0.136
Dr. Andrea Bencsik

401284
Griechisch II für Mag.Theol.
Mo 10–12, VG 0.111
Di 10–12, ZHG 005
Mi 10–12, VG 4.102
Do 12–14, Theo -1.110
Dr. Andrea Bencsik

400064
Griechisch II für Lehramt
Gruppe A: Mo 10–12, VG 0.111
Gruppe B: Di 10–12, ZHG 005
Dr. Andrea Bencsik

Latein

401412
Latein I
Mo–Do 8–10, Theo 0.134
Dr. Frank Pritzke

401747
Tutorium zu Latein I, Gruppe A
Di 12–14, tshg
Chiara Maria Schwetjje

401806
Tutorium zu Latein I, Gruppe B
n.V.
Nichita Kaufmann

401413
Latein II (Ferienkurs)
Febr./März 2025
Dr. Frank Pritzke

401616
Tutorium zu Latein II
n.V.
N.N.

Weitere Sprachen

402583
Ugaritisch I
Do 14–16, Theo 0.135
Prof. Dr. Thilo Rudnig

401370
Ge'ez (Altäthiopisch) 1
Mo 16–18
Dr. Michael Kleiner

4511935
Neuhebräisch I
Di 18–20, VG 2.106
Do 18–20, Theo 0.132
Jaffa Dahms

Bibelkunde

400372
Bibelkunde Altes Testament
Mi 16–18, Theo 0.133
Dr. Roman Vielhauer

400462
Bibelkunde Neues Testament
Do 16–18, Theo 0.135
Dr. Roman Vielhauer

Altes Testament

AT-Vorlesungen

400442
Geschichte Israels und Judas im 1. Jahrtausend v. Chr.
Di 10:00–12:30, Theo -1.110
Prof. Dr. Reinhard Kratz

402069
Einführung in das Alte Testament
Di 10–12, Theo -1.113
Prof. Dr. Reinhard Müller

402582
Tutorium zur Vorlesung „Einführung in das AT“
n.V.
Juliane Lehmann

AT-Proseminar

400576
Einführung in die wissenschaftliche Exegese des Alten Testaments
Di 16–18, Theo 0.134
Miriam Uetrecht-Krakow

AT-Hauptseminare

402579
Das Deuteronomium
Mo 16–18, Theo 0.134
Prof. Dr. Reinhard Müller

402580
Die Psalmen
Mo 14–16, Theo 0.134
Prof. Dr. Reinhard Kratz

402233
Abraham (Hauptseminar für Lehramtsstudierende)
Mi 12–14, Theo 0.134
Dr. Roman Vielhauer

AT-Übungen

400372
Bibelkunde Altes Testament
Mi 16–18, Theo 0.133
Dr. Roman Vielhauer

402581
Hebräisch für Fortgeschrittene: Texte zur Geschichte Israels und Judas
Mo 14–16, Theo 0.136
Prof. Dr. Thilo Rudnig

402234
Einführung in die Auslegung biblischer Texte
Do 14–16, Theo 0.132
Dr. Roman Vielhauer

402584
Women in the Hebrew Bible
Fr 14–16, Theo 0.133
Leslie Flores

402585
Kulturhistorische Einführung zu Ugarit
Mi 16–18, Theo 0.132
Clemens Steinberger

401652
Qumran. Eine Einführung
Do 14–16, VG 1.104
Dr. Peter Porzig

401068
Examens-Repetitorium zum Alten Testament
Mo 10–12, VG 2.106
Prof. Dr. Reinhard Müller

401309
Methodology of Hebrew Bible Studies
Di 16–18 (14-tgl.)
Prof. Dr. Reinhard Kratz

AT-Oberseminare

400460
Neueste Forschungen zum Alten Testament
Di 14–16, Theo 0.113
Prof. Dr. Reinhard Müller, Prof. Dr. Reinhard Kratz

401993
Alttestamentliches Oberseminar „Jeremia“
Mo 14–16
Prof. Dr. Reinhard Müller

Neues Testament

NT-Vorlesungen

402588
Der Jakobusbrief
Do 10–13, Theo -1.113
Prof. Dr. Susanne Luther

NT-Proseminare

402593
Einführung in die Exegese des Neuen Testaments
Di 12–14, Theo 0.135
Dr. Roman Vielhauer

402149
Einführung in die Exegese des Neuen Testaments
Di 14–16, Theo 0.135
Benjamin Lensink

NT-Hauptseminare

402589
Sterben und Tod im NT
Di 16–18, Theo 0.135
Prof. Dr. Susanne Luther

402591
„Hier ist nicht Mann noch Frau.“ Geschlechter und Geschlechterrollen in den Briefen des Paulus
Fr 10–12, Theo 0.132
Prof. Dr. Wolfgang Reinbold

NT-Seminar

402594
Jesus von Nazareth und die neutestamentlichen Christologien
Fr 10–12, Theo 0.133
Prof. Dr. Jürgen Wehnert

NT-Übungen

400462
Bibelkunde Neues Testament
Do 16–18, Theo 0.135
Dr. Roman Vielhauer

402590
Das Matthäusevangelium
Di 12–14, VG 4.106
Benjamin Lensink

400021
Die Figur des Gottesknechts in den Paulusbriefen
Mo 10–12, VG 4.106
Dr. John Andrew Cowan

402592
Amt und Kirche im Neuen Testament
Mo 18–20 (ab 28.10.), 14-tgl.
PD Dr. Martina Janßen

402183
Neutestamentliches Repetitorium
Di 8–12 (22.10.–03.12.), Waldweg 26, 6.101
Prof. Dr. Susanne Luther

NT-Kolloquium

400083
Neutestamentliches Kolloquium
n.V.
Prof. Dr. Susanne Luther, Prof. Dr. Florian Wilk

Kirchengeschichte

KG-Vorlesung

400025
Geschichte des Christentums in der Spätantike
Mo 10–12, Theo -1.110
Mi 10–12, Theo -1.113
Prof. Dr. Peter Gemeinhardt

KG-Proseminar

400036
Frauen im konfessionellen Zeitalter
Mo 12–14 (ab 28.10.), Theo 0.133
Sarah Hilmer

KG-Hauptseminare

400026
Das frühchristliche Rom
Di 16–18, Theo 0.136
Prof. Dr. Peter Gemeinhardt, Dr. Dorothee Schenk

400022
„Martyrium“ im frühen Christentum
Mi 10–12, Theo 0.136
Prof. Dr. Tobias Georges

400028
Das Ringen um die christliche Gotteslehre im vierten Jahrhundert
Do 10–12, Theo 0.135
Prof. Dr. Tobias Georges

400035
Luther, Müntzer und der sogenannte Bauernkrieg
Di 16–18, VG 3.106
PD Dr. Roland Lehmann, Sarah Hilmer

400034
Die Kirchen als Unternehmen der Frühen Neuzeit
Di 14–16, Theo 0.133
PD Dr. Martin Gierl

400023
Die Bekennende Kirche
Mo 14–16, Theo 0.135
Prof. Dr. Peter Gemeinhardt

KG-Übungen

400024
Antijudaismus in der Alten Kirche
Mo 12–14, Theo 0.132
Helene Eva Hild

400032
Der Pietismus in Deutschland
Termin/Raum: s. eCampus
PD Dr. Roland Lehmann

402383
Literatur und Religion im 17. und 18. Jahrhundert
Termin/Raum: s. eCampus
PD Dr. Martin Gierl

402318
KG-Repetitorium
Mo 14–16, Theo 0.132
Dr. Dorothee Schenk

KG-Exkursion

400031
Exkursion nach Rom
18.03.–26.03.2025
Prof. Dr. Peter Gemeinhardt, Dr. Dorothee Schenk

KG-Kolloquien

402227
Kolloquium zur Abschlussarbeit
Termin/Raum: s. eCampus
Professores Gemeinhardt, Georges, Kaufmann, Wasmuth

402228
Doktorandenkolloquium Kirchengeschichte
Do. 05.12., 14–18 Uhr
Professores Gemeinhardt, Georges, Kaufmann, Wasmuth

KG-Oberseminare

400027
Neues aus der Alten Kirche
Mo 18–20, Theo 0.133
Prof. Dr. Peter Gemeinhardt

400033
Aktuelle Fragen der kirchengeschichtlichen Reformations- und
Frühneuzeitforschung
Di 18–20 (14-tgl.)
Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Thomas Kaufmann

Systematische Theologie

ST-Vorlesungen

402170
Grundriss der Dogmatik
Mi 10–12, Theo -1.110
Prof. Dr. Martin Laube

402570
Anthropologie
Do 10–12, Theo -1.110
Prof. Dr. Dr. h.c. Christine Axt-Piscalar

ST-Proseminare

402572
Sünde
Do 14–16, Theo 0.134
Dr. Matthias Schnurrenberger

402562
Grundkurs Ethik
Termin/Raum: s. eCampus
N.N.

ST-Hauptseminare

1000252
Pannenberg, Eschatologie und Theodizee
Do 16–18, Theo 0.134
Prof. Dr. Dr. h.c. Christine Axt-Piscalar

402574
I. Kant, Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft
Mi 18:30–20:00 Uhr, Theo 0.134
Prof. Dr. Dr. h.c. Christine Axt-Piscalar

[evtl.: 400062
Dietrich Bonhoeffers Ethik
31.01.–02.02., Theo 0.136
N.N.]

ST-Übungen

400003
Grundtexte der Systematischen Theologie
Di 16–18, KWZ 3.701
Jonas Hauschildt

402575
Repetitorium zur Systematischen Theologie
Fr 9–13 (13.12.–07.02.), Theo 0.134
Prof. Dr. Dr. h.c. Christine Axt-Piscalar

ST-Oberseminare

402393
Neuere Forschung zur Systematischen Theologie
Di 20–22, Theo 0.135
Prof. Dr. Martin Laube

402573
Christoph Menke, Theorie der Befreiung
Mi 20–22, Theo 0.135
Prof. Dr. Dr. h.c. Christine Axt-Piscalar

Praktische Theologie / Religionspädagogik

PT/RP-Vorlesungen

400009
Was wird aus der Kirche? Empirische, historisch-systematische und praktisch-theologische Perspektiven
Di 10–12, Theo 0.135
Prof. Dr. Jan Hermelink

402196
Einführung in die schulische Religionspädagogik: historische, systematische und empirische Gesichtspunkte
Di 8–10, Theo 0.133
Prof. Dr. Bernd Schröder

PT/RP-Proseminare

400004

Was alles zur Sprache kommt (homiletisch-liturgisches Proseminar)

Fr 9–13 (01.11.–13.12., 14-tgl.), Theo 0.135

Fr. 17.01., 9–13 Uhr, Theo 0.135

Fr. 31.01., 9–13 Uhr, Theo 0.135

Fr. 07.02., 9–13 Uhr, VG 2.103

Lars Hillebold

400016

Bildung und Seelsorge

Di 16–20 (22.10.–10.12.), Theo 0.133

Luisa Döpking

400011

Religionspädagogisches Proseminar

Di 16–18, VG 4.105

Prof. Dr. Bernd Schröder

PT/RP-Hauptseminare

400007

Kasualpredigt (Hauptseminar Homiletik)

Mo 16–19, Theo 0.132

Prof. Dr. Jan Hermelink, Nele Chiara Neidiger

400017

Beten, Pilgern, Bibellesen ... – Praktiken des Christseins unterrichtlich erschließen

Di 14–16, Theo 0.132

Prof. Dr. Bernd Schröder

400030

Was ist „das Christliche“ am CRU?

Di. 01.10., 14–18 Uhr, Theo 0.135

Di. 08.10., 14–19 Uhr

Mi. 09.10., 8–16 Uhr

Di. 15.10., 14–18 Uhr, Theo 0.135

Prof. Dr. Bernd Schröder

PT/RP-Seminar

402439

Begleitende Lehrveranstaltung zum Fach- und Forschungspraktikum

Di 16–18, VG 2.104

Christhard Löber

PT/RP-Übungen

400014

Grundlagen der Kirchentheorie und Theorie des Pfarrberufs (Gemeindepraktikum)

Di 16–18 (29.10.–17.12.), Theo -1.113 bzw. (am 19.11.) Oec 0.168

Di. 07.01., 14–18 Uhr, online

Di. 08.04., 10–16 Uhr, Theo 0.133

Nele Chiara Neidiger

400008

Seelsorge im Gefängnis

Mi. 30.10. + Mi. 13.11., jeweils 15–18 Uhr

So. 17.11. + So. 01.12., jeweils 9–13 Uhr

Mi. 04.12. + Mi. 08.01. + Mi. 22.01., jeweils 15–18 Uhr

Susanne Kruse-Joost

400013

(Nicht nur) fromme Worte: Schreiben und religiöse Praxis

Fr. 01.11., 14–20 Uhr, Theo 0.132

Fr. 13.12., 14–20 Uhr, Theo 0.132

Fr. 24.01., 14–20 Uhr

Sa. 25.01., 10–16 Uhr

Prof. Dr. Julia Koll

400012

Heterogenität als Herausforderung für Religionslehrer*innen

Mo 14–16, Waldweg 26, 0.702

Dr. Stefanie Frost

402410

Repetitorium Praktische Theologie

Mo 16–18, Waldweg 26, 0.702

Prof. Dr. Bernd Schröder

PT/RP-Oberseminare

401207
Praktisch-theologische Sozietät
Mo 10–14 Uhr (vierwöch.)
Prof. Dr. Jan Hermelink

402195
Neuere religionspädagogische Forschungen
Mi 16–19 Uhr (dreiwöch.)
Prof. Dr. Bernd Schröder

Ökumenische Theologie

ÖT-Vorlesung

400739
Intercultural Hermeneutics
Fr. 20.12., 11–17 Uhr, Theo 0.135
Sa. 21.12., 11–17 Uhr, Theo 0.135
Fr. 31.01., 11–17 Uhr, VG 4.102
Sa. 01.02., 11–17 Uhr, Theo 0.135
Prof. Dr. Jennifer Wasmuth

ÖT-Seminare

402147
Das orientalisches-orthodoxe Christentum. Eine Einführung
Di 16–18, Theo 0.132
Prof. Dr. Jennifer Wasmuth

400047
1700 Jahre Konzil von Nicaea. Historische und ökumenische Perspektiven
Do 16–18, Theo 0.132
Prof. Dr. Jennifer Wasmuth

ÖT-Übung

400046
Die Äthiopisch-Orthodoxe Kirche (mit Exkursion)
Di 18–20, Theo 0.134
Prof. Dr. Jennifer Wasmuth

ÖT-Oberseminar

402149
Ökumenische Kirchenkunde. Probleme der Forschung
n.V.
Prof. Dr. Jennifer Wasmuth

Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie

RW/IT-Vorlesungen

400037
Esoterik und alternative Religiosität: Politik und Religion vom Mesmerismus über
New Age bis heute
Mi 12–14 (ab 30.10.), Theo -1.110
Prof. Dr. Julian Strube

400041
Religionen im Spiegel ihrer Architektur
Fr 10–12, Theo 0.136
PD Dr. Fritz Heinrich

400684
Translating the Message
Di 14–16, FIT Hermannsburg
Prof. Dr. Andreas Kunz-Lübcke

400575
The Ecumenical Movement
Do 13:00–14:30, FIT Hermannsburg
Prof. Dr. Moritz Fischer

400739
Intercultural Hermeneutics
Fr. 20.12., 11–17 Uhr, Theo 0.135
Sa. 21.12., 11–17 Uhr, Theo 0.135
Fr. 31.01., 11–17 Uhr, VG 4.102
Sa. 01.02., 11–17 Uhr, Theo 0.135
Prof. Dr. Jennifer Wasmuth

RW/IT-Proseminare

402448

Historisches Proseminar: Einführung in die Religionsgeschichte, Kurs A
Do 10–12 (ab 07.11.), Theo 0.136
Prof. Dr. Julian Strube

402449

Historisches Proseminar: Einführung in die Religionsgeschichte, Kurs B
Do 12–14 (ab 07.11.), Theo 0.136
Prof. Dr. Julian Strube

RW/IT-Seminare

400029

„Arier“: Nationalismus, Rassismus und Religion in verflechtungsgeschichtlicher
Perspektive
Di 16–18 (ab 29.10.), VG 3.103
Prof. Dr. Julian Strube

400038

Religionsgeschichte Brasiliens im Spiegel von Reiseberichten
Do 10–12, Theo 0.134
PD Dr. Fritz Heinrich

402109

The Bible in an Intercultural Perspective
Mi 14–16, Waldweg 26, 0.702
+ Fr./Sa., 7./8. Febr., VG 4.102
Prof. Dr. Andreas Kunz-Lübcke, Dr. Julian Bergau

400728

Contextual Theologies
Do 14:45–16:15, FIT Hermannsburg
Prof. Dr. Johannes Weth

400745

Intercultural Research and Competence
Di 16–18, FIT Hermannsburg
Prof. Dr. Katharina Kleine Vennekate

400738

Carrying out an Intercultural Project
Do 10–12, FIT Hermannsburg
Prof. Dr. Johannes Weth, Prof. Dr. Katharina Kleine Vennekate

400050

Conspiracy Theories in Early Modern Europe
Fr. 22.11., 11–15 Uhr, VG 4.102
Sa. 29.11., 11–15 Uhr, VG 2.105
Fr. 06.12., 11–15 Uhr, VG 4.102
Sa. 13.12., 11–15 Uhr, VG 4.102
Dr. Alyssa Evans

400791

Theology in Context
n.V.
PD Dr. Fritz Heinrich

400792

Cross-Culture III
n.V.
PD Dr. Fritz Heinrich

400042

Veneration of Mary in Intercultural Perspective
Mi 10–12, Theo 0.134
PD Dr. Fritz Heinrich

401579

Introduction into Portfolio
Fr. 25.10., 11–17 Uhr, VG 4.102
PD Dr. Fritz Heinrich

402067

Working in Intercultural Teams
Fr. 17.01., 10–16 Uhr, VG 4.102
Fr. 24.01., 10–16 Uhr, VG 4.102
Alexandra Schreiber

RW/IT-Übungen

402458

Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten für Religionswissenschaftler:innen (Kurs A)
Mi 10–12
Maham Naseer

400043

Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten für Religionswissenschaftler:innen (Kurs B)
Mo 10–12, KWZ 0.603
Maham Naseer

400746
Language Instruction Course German
Mo + Di 10:30–12:00, FIT Hermannsburg
Wolf Kuhlmeier

RW/IT-Kolloquium

402064
Religionswissenschaftliches Kolloquium
Di 18–20, Theo 0.132
Prof. Dr. Julian Strube

Judaistik

Vorlesung

400065
Judaistik
Termin: s. eCampus
N.N.

Sprachkurs

4511935
Neuhebräisch I
Di 18–20, VG 2.106
Do 18–20, Theo 0.132
Jaffa Dahms

Theologische Gender- und Diversityforschung

Übungen

402584
Women in the Hebrew Bible
Fr 14–16, Theo 0.133
Leslie Flores

400054
Feministische Perspektiven auf den Synodalen Weg. Auf- und Umbrüche in der
römisch-katholischen Kirche
Fr. 18.10., 16–18 Uhr, online
Fr. 08.11., 16–19 Uhr, Theo 0.132
Sa. 09.11., 9–18 Uhr, Theo 0.132
Fr. 10.01., 16–19 Uhr, Theo 0.132
Sa. 11.01., 9–18 Uhr, Theo 0.132
Viola Kohlberger

Hauptseminar

402591
„Hier ist nicht Mann noch Frau.“ Geschlechter und Geschlechterrollen in den
Briefen des Paulus
Fr 10–12, Theo 0.132
Prof. Dr. Wolfgang Reinbold

Kirchenrecht

430913
Kirchenrecht
Mi 14–16, ZHG 006
Dr. Hendrik Munonius

Lehrveranstaltungen des WiSe 2024/25 sortiert nach Studiengängen

Magister Theologiae

Mag.Theol.001: Biblisches Hebräisch

400464: Hebräisch I (mit Hebraicum)
Mo–Do 8–10 – Rudnig

400561: Tutorium 1 zu Hebräisch I
Do 14–16 – Höper

400562: Tutorium 2 zu Hebräisch I
Mi 14–16 – Meyer

400465: Lektüre- und Klausurenkurs zu Hebräisch I
Fr 10–12 – Rudnig

Mag.Theol.002: Altgriechisch

400941: Griechisch I
Mo–Do 8–10 – Bencsik

401284: Griechisch II für Mag.Theol.
Mo–Mi 10–12 + Do 12–14 – Bencsik

Mag.Theol.003: Latein I

401412: Latein I
Mo–Do 8–10 – Pritzke

401747: Tutorium zu Latein I, Gruppe A
Di 12–14 – Schwetje

401806: Tutorium zu Latein I, Gruppe B
n.V. – N. Kaufmann

Mag.Theol.004: Latein II

401413: Latein II (Ferienkurs)
Febr./März 2025 – Pritzke

401616: Tutorium zu Latein II
n.V. – N.N.

Mag.Theol.101/101a: Propädeutikum

400006: Wozu Theologie?
Seminar, Mi 10–12 – Hermelink

400005: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Mag.Theol.)
Übung, Mo 16–18 – Sehmeyer

402175: Terminologiekurs
Übung, Termin: s. eCampus – Heinrich

Mag.Theol.102/102a: Bibelkunde

400372: Bibelkunde Altes Testament
Übung, Mi 16–18 – Vielhauer

400462: Bibelkunde Neues Testament
Übung, Do 16–18 – Vielhauer

Mag.Theol.103 + 103a/b: Basismodul Altes Testament

400442: Geschichte Israels und Judas im 1. Jahrtausend v. Chr.
Vorlesung, Di 10:00–12:30 – Kratz

400576: Einführung in die wissenschaftliche Exegese des Alten Testaments
Proseminar, Di 16–18 – Uetrecht-Krakow

401652: Qumran. Eine Einführung
Übung, Do 14–16 – Porzig

402581: Hebräisch für Fortgeschrittene: Texte zur Geschichte Israels und Judas
Übung, Mo 14–16 – Rudnig

Mag.Theol.104 + 104a/b: Basismodul Neues Testament

402588: Der Jakobusbrief
Vorlesung, Do 10–13 – Luther

402149: Einführung in die Exegese des Neuen Testaments
Proseminar, Di 14–16 – Lensink

402590: Das Matthäusevangelium
Übung, Di 12–14 – Lensink

Mag.Theol.105 + 105a/b: Basismodul Kirchengeschichte

400036: Frauen im konfessionellen Zeitalter
Proseminar, Mo 12–14 – Hilmer

Mag.Theol.106 + 106a/b: Basismodul Systematische Theologie

402170: Grundriss der Dogmatik
Vorlesung, Mi 10–12 – Laube

402572: Sünde
Proseminar, Do 14–16 – Schnurrenberger

402562: Grundkurs Ethik
Proseminar, Termin: s. eCampus – N.N.

Mag.Theol.107/107a: Basismodul Praktische Theologie

400009: Was wird aus der Kirche?
Vorlesung, Di 10–12 – Hermelink

402196: Einführung in die schulische Religionspädagogik
Vorlesung, Di 8–10 – Schröder

400004: Was alles zur Sprache kommt (homiletisch-liturgisches Proseminar)
Proseminar, Fr 9–13 (Einzeltermine) – Lars Hillebold

400016: Bildung und Seelsorge
Proseminar, Di 16–20 (22.10.–10.12.) – Döpking

Mag.Theol.108/108a: Basismodul Ökumenische Theologie, Judaistik und Religionswissenschaft

Teilmodul „Ökumenische Theologie“

402147: Das orientalisch-orthodoxe Christentum. Eine Einführung
Seminar, Di 16–18 – Wasmuth

Teilmodul „Religionswissenschaft“

400037: Esoterik und alternative Religiosität
Vorlesung, Mi 12–14 – Strube

400041: Religionen im Spiegel ihrer Architektur
Vorlesung, Fr 10–12 – Heinrich

Mag.Theol.110/110a: Außertheologischer Wahlpflichtbereich I

Außertheologische Lehrveranstaltungen (vorzugsweise aus den Bereichen Antike Kulturen, Geschichte, Philosophie, Sozialwissenschaften, Kirchenrecht) nach Angebot und individuellem Interesse, z.B.:

430913: Kirchenrecht
Vorlesung, Mi 14–16 – Munsonius

Mag.Theol.111/111a: Theologischer Wahlbereich I

Theologische Lehrveranstaltungen nach Angebot und individuellem Interesse.

Mag.Theol.201/201a: Praktikum

400014: Grundlagen der Kirchentheorie und Theorie des Pfarrberufs (Gemeindepraktikum)
Übung, Di 16–18 (29.10.–17.12.) + 07.01. + 08.04. – Neidiger

Mag.Theol.202/202a: Philosophie

402574: I. Kant, Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft
Hauptseminar, Mi 18:30–20:00 – Axt-Piscalar

Mag.Theol.203: Biblische Theologie

Siehe Mag.Theol.203a/b/c und 204a/b/c.

Mag.Theol.203a/b/c: Aufbaumodul Altes Testament

402579: Das Deuteronomium
Hauptseminar, Mo 16–18 – Müller

402580: Die Psalmen
Hauptseminar, Mo 14–16 – Kratz

Mag.Theol.204a/b/c: Aufbaumodul Neues Testament

402588: Der Jakobusbrief
Vorlesung, Do 10–13 – Luther

402589: Sterben und Tod im Neuen Testament
Hauptseminar, Di 16–18 – Luther

402591: „Hier ist nicht Mann noch Frau.“ Geschlechter und Geschlechterrollen in den Briefen des Paulus
Hauptseminar, Fr 10–12 – Reinbold

402590: Das Matthäusevangelium
Übung, Di 12–14 – Lensink

400021: Die Figur des Gottesknechts in den Paulusbriefen
Übung, Mo 10–12 – Cowan

Mag.Theol.205: Historisch-Systematische Theologie

Siehe Mag.Theol.205a/b/c und 206a/b/c.

Mag.Theol.205a/b/c: Aufbaumodul Kirchengeschichte

400025: Geschichte des Christentums in der Spätantike
Vorlesung, Mo + Mi 10–12 – Gemeinhardt

400026: Das frühchristliche Rom
Hauptseminar, Di 16–18 – Gemeinhardt, Schenk

400022: „Martyrium“ im frühen Christentum
Hauptseminar, Mi 10–12 – Georges

400028: Das Ringen um die christliche Gotteslehre im vierten Jahrhundert
Hauptseminar, Do 10–12 – Georges

400035: Luther, Müntzer und der sogenannte Bauernkrieg
Hauptseminar, Di 16–18 – Lehmann, Hilmer

400034: Die Kirchen als Unternehmen der Frühen Neuzeit
Hauptseminar, Di 14–16 – Gierl

400023: Die Bekennende Kirche
Hauptseminar, Mo 14–16 – Gemeinhardt

Mag.Theol.206a/b/c: Aufbaumodul Systematische Theologie

402570: Anthropologie
Vorlesung, Do 10–12 – Axt-Piscalar

1000252: Pannenberg, Eschatologie und Theodizee
Hauptseminar, Do 16–18 – Axt-Piscalar

Mag.Theol.207/207a: Aufbaumodul Praktische Theologie

Homiletisches Hauptseminar

400007: Kasualpredigt
Hauptseminar, Mo 16–19 – Hermelink, Neidiger

Religionspädagogisches Hauptseminar

400017: Beten, Pilgern, Bibellesen ... – Praktiken des Christseins unterrichtlich erschließen
Hauptseminar, Di 14–16 – Schröder

Weitere Veranstaltungen

400009: Was wird aus der Kirche?
Vorlesung, Di 10–12 – Hermelink

400013: (Nicht nur) fromme Worte: Schreiben und religiöse Praxis
Übung, 01.11., 13.12., 24.01., 25.01. – Koll

Mag.Theol.208/208a: Aufbaumodul Judaistik, Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie

Teilmodul „Judaistik“

400064: Judaistik
Vorlesung, Termin: s. eCampus – N.N.

Teilmodul „Religionswissenschaft“

400037: Esoterik und alternative Religiosität
Vorlesung, Mi 12–14 – Strube

400041: Religionen im Spiegel ihrer Architektur
Vorlesung, Fr 10–12 – Heinrich

Teilmodul „Interkulturelle Theologie“

402147: Das orientalisches-orthodoxe Christentum. Eine Einführung
Seminar, Di 16–18 – Wasmuth

400047: 1700 Jahre Konzil von Nicaea. Historische und ökumenische Perspektiven
Seminar, Do 16–18 – Wasmuth

Mag.Theol.210/210a: Außertheologischer Wahlpflichtbereich II

Außertheologische Lehrveranstaltungen (vorzugsweise aus den Bereichen Antike Kulturen, Geschichte, Philosophie, Sozialwissenschaften, Kirchenrecht) nach Angebot und individuellem Interesse, z.B.:

430913: Kirchenrecht
Vorlesung, Mi 14–16 – Munsonius

Mag.Theol.211/211a: Theologischer Wahlbereich II

Theologische Lehrveranstaltungen nach Angebot und individuellem Interesse.

Mag.Theol.212-AT: Thematische Schwerpunktbildung AT

402579: Das Deuteronomium
Hauptseminar, Mo 16–18 – Müller

402580: Die Psalmen
Hauptseminar, Mo 14–16 – Kratz

Mag.Theol.212-NT: Thematische Schwerpunktbildung NT

402589: Sterben und Tod im Neuen Testament
Hauptseminar, Di 16–18 – Luther

402591: „Hier ist nicht Mann noch Frau.“ Geschlechter und Geschlechterrollen in den Briefen des Paulus
Hauptseminar, Fr 10–12 – Reinbold

Mag.Theol.212-KG: Thematische Schwerpunktbildung KG

400026: Das frühchristliche Rom
Hauptseminar, Di 16–18 – Gemeinhardt, Schenk

400022: „Martyrium“ im frühen Christentum
Hauptseminar, Mi 10–12 – Georges

400028: Das Ringen um die christliche Gotteslehre im vierten Jahrhundert
Hauptseminar, Do 10–12 – Georges

400035: Luther, Müntzer und der sogenannte Bauernkrieg
Hauptseminar, Di 16–18 – Lehmann, Hilmer

400034: Die Kirchen als Unternehmen der Frühen Neuzeit
Hauptseminar, Di 14–16 – Gierl

400023: Die Bekennende Kirche
Hauptseminar, Mo 14–16 – Gemeinhardt

Mag.Theol.212-ST: Thematische Schwerpunktbildung ST

1000252: Pannenberg, Eschatologie und Theodizee
Hauptseminar, Do 16–18 – Axt-Piscalar

Mag.Theol.301/301a: Integrationsmodul Altes Testament

401068: Examens-Repetitorium zum Alten Testament
Übung, Mo 10–12 – Müller

Mag.Theol.302/302a: Integrationsmodul Neues Testament

402183: Neutestamentliches Repetitorium
Übung, Di 8–12 (22.10.–03.12.) – Luther

Mag.Theol.303/303a: Integrationsmodul Kirchengeschichte

402318: KG-Repetitorium
Übung, Mo 14–16 – Schenk

Mag.Theol.304/304a: Integrationsmodul Systematische Theologie

402575: Repetitorium zur Systematischen Theologie
Übung, Fr 9–13 (13.12.–07.02.) – Axt-Piscalar

Mag.Theol.305/305a: Integrationsmodul Praktische Theologie

402410: Repetitorium Praktische Theologie
Übung, Mo 16–18 – Schröder

Mag.Theol.306/306a: Magisterabschlussmodul

402227: Kolloquium zur Abschlussarbeit KG
n.V. – Gemeinhardt, Georges, Kaufmann, Wasmuth

B.A. Ev. Religion

Latein

401412: Latein I
Mo–Do 8–10 – Pritzke

401747: Tutorium zu Latein I, Gruppe A
Di 12–14 – Schwetje

401806: Tutorium zu Latein I, Gruppe B
n.V. – N. Kaufmann

B.EvRel.001: Neutestamentliches Griechisch I

400941: Griechisch I
Mo–Do 8–10 – Bencsik

B.EvRel.002: Neutestamentliches Griechisch II

400064: Griechisch II für Lehramtsstudierende, 1. Termingruppe
Mo 10–12 – Bencsik

400064: Griechisch II für Lehramtsstudierende, 2. Termingruppe
Di 10–12 – Bencsik

B.EvRel.201: Einführungsmodul

400018: Orientierungsseminar
Seminar, Mi 10–12 – Dinger

400012: Heterogenität als Herausforderung für Religionslehrer*innen
Übung, Mo 14–16 – Frost

402153: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Lehramt)
Übung, Di 16–18 – Vielhauer

B.EvRel.202: Altes Testament

402069: Einführung in das Alte Testament
Vorlesung, Di 10–12 – Müller

402582: Tutorium zur Vorlesung „Einführung in das AT“
n.V. – Lehmann

402234: Einführung in die Auslegung biblischer Texte
Übung, Do 14–16 – Vielhauer

B.EvRel.203: Neues Testament

402593: Einführung in die Exegese des Neuen Testaments
Proseminar, Di 12–14 – Vielhauer

B.EvRel.204a/b: Kirchengeschichte

400036: Frauen im konfessionellen Zeitalter
Proseminar, Mo 12–14 – Hilmer

B.EvRel.205a/b: Dogmatik

402170: Grundriss der Dogmatik
Vorlesung, Mi 10–12 – Laube

402572: Sünde
Proseminar, Do 14–16 – Schnurrenberger

400003: Grundtexte der Systematischen Theologie
Übung, Di 16–18 – Hauschildt

B.EvRel.207: Biblische Theologie

400442: Geschichte Israels und Judas im 1. Jahrtausend v. Chr.
Vorlesung, Di 10:00–12:30 – Kratz

402594: Jesus von Nazareth und die neutestamentlichen Christologien
Seminar, Fr 10–12 – Wehnert

B.EvRel.208a/b: Religionspädagogik und -didaktik

402196: Einführung in die schulische Religionspädagogik
Vorlesung, Di 8–10 – Schröder

400011: Religionspädagogisches Proseminar
Proseminar, Di 16–18 – Schröder

B.EvRel.209: Religionen der Welt

Teilmodul „Islam“

860091: Scharia im Westen? Islamische Normativität im Zeichen gesellschaftlichen Wandels
Seminar, Di 12–14 – El-Wereny

B.EvRel.210: Evangelische Theologie im ökumenischen und interreligiösen Dialog

Teilmodul „Ökumene / Interkulturelle Theologie“

402147: Das orientalisch-orthodoxe Christentum. Eine Einführung
Seminar, Di 16–18 – Wasmuth

B.A. Wirtschaftspädagogik

B.EvRel.201-WiPäd: Einführungsmodul für WiPäd

400018: Orientierungsseminar
Seminar, Mi 10–12 – Dinger

402153: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Lehramt)
Übung, Di 16–18 – Vielhauer

400012: Heterogenität als Herausforderung für Religionslehrer*innen
Übung, Mo 14–16 – Frost

B.EvRel.202-WiPäd: Altes Testament für WiPäd

402069: Einführung in das Alte Testament
Vorlesung, Di 10–12 – Müller

402582: Tutorium zur Vorlesung „Einführung in das AT“
n.V. – Lehmann

402234: Einführung in die Auslegung biblischer Texte
Übung, Do 14–16 – Vielhauer

B.EvRel.203-WiPäd: Neues Testament für WiPäd

402594: Jesus von Nazareth und die neutestamentlichen Christologien
Seminar, Fr 10–12 – Wehnert

B.EvRel.204a/b-WiPäd: Kirchengeschichte für WiPäd

400036: Frauen im konfessionellen Zeitalter
Proseminar, Mo 12–14 – Hilmer

B.EvRel.205a/b-WiPäd: Dogmatik für WiPäd

402170: Grundriss der Dogmatik
Vorlesung, Mi 10–12 – Laube

402572: Sünde
Proseminar, Do 14–16 – Schnurrenberger

B.EvRel.208a/b-WiPäd: Religionspädagogik und -didaktik für WiPäd

402196: Einführung in die schulische Religionspädagogik
Vorlesung, Di 8–10 – Schröder

400011: Religionspädagogisches Proseminar
Proseminar, Di 16–18 – Schröder

M.Ed. Ev. Religion

M.EvRel.201: Fachliche Vertiefungen

Teilmodul „Altes Testament / Neues Testament“

402233: Abraham
Hauptseminar, Mi 12–14 – Vielhauer

Teilmodul „Kirchengeschichte“

400026: Das frühchristliche Rom
Hauptseminar, Di 16–18 – Gemeinhardt, Schenk

400022: „Martyrium“ im frühen Christentum
Hauptseminar, Mi 10–12 – Georges

400028: Das Ringen um die christliche Gotteslehre im vierten Jahrhundert
Hauptseminar, Do 10–12 – Georges

400035: Luther, Müntzer und der sogenannte Bauernkrieg
Hauptseminar, Di 16–18 – Lehmann, Hilmer

400034: Die Kirchen als Unternehmen der Frühen Neuzeit
Hauptseminar, Di 14–16 – Gierl

400023: Die Bekennende Kirche
Hauptseminar, Mo 14–16 – Gemeinhardt

Teilmodul „Systematische Theologie“

402570: Anthropologie
Vorlesung, Do 10–12 – Axt-Piscalar

1000252: Pannenberg, Eschatologie und Theodizee
Hauptseminar, Do 16–18 – Axt-Piscalar

Teilmodul „Religionspädagogik“

400030: Was ist „das Christliche“ am CRU?
Hauptseminar, 01.10., 08.10., 09.10., 15.10. – Schröder

400017: Beten, Pilgern, Bibellesen ... – Praktiken des Christseins unterrichtlich erschließen
Hauptseminar, Di 14–16 – Schröder

M.EvRel.202: Schlüsselthemen des Religionsunterrichts in interdisziplinärer Reflexion

400017: Beten, Pilgern, Bibellesen ... – Praktiken des Christseins unterrichtlich erschließen
Hauptseminar, Di 14–16 – Schröder

M.EvRel.203a: Religionsdidaktisches (Fach-)Praktikum mit Praxisreflexion

402439: Begleitende Lehrveranstaltung zum Fach- und Forschungspraktikum
Seminar, Di 16–18 – Löber

M.EvRel.203b: Religionsdidaktisches (Forschungs-)Praktikum mit Praxisreflexion

402439: Begleitende Lehrveranstaltung zum Fach- und Forschungspraktikum
Seminar, Di 16–18 – Löber

M.Ed. Wirtschaftspädagogik

M.EvRel.201-WiPäd: Fachliche Vertiefungen

Teilmodul „Altes Testament / Neues Testament“

402233: Abraham
Hauptseminar, Mi 12–14 – Vielhauer

Teilmodul „Kirchengeschichte“

400026: Das frühchristliche Rom
Hauptseminar, Di 16–18 – Gemeinhardt, Schenk

400022: „Martyrium“ im frühen Christentum
Hauptseminar, Mi 10–12 – Georges

400028: Das Ringen um die christliche Gotteslehre im vierten Jahrhundert
Hauptseminar, Do 10–12 – Georges

400035: Luther, Müntzer und der sogenannte Bauernkrieg
Hauptseminar, Di 16–18 – Lehmann, Hilmer

400034: Die Kirchen als Unternehmen der Frühen Neuzeit
Hauptseminar, Di 14–16 – Gierl

400023: Die Bekennende Kirche
Hauptseminar, Mo 14–16 – Gemeinhardt

Teilmodul „Systematische Theologie“

402570: Anthropologie
Vorlesung, Do 10–12 – Axt-Piscalar

1000252: Pannenberg, Eschatologie und Theodizee
Hauptseminar, Do 16–18 – Axt-Piscalar

Teilmodul „Religionspädagogik“

400030: Was ist „das Christliche“ am CRU?
Hauptseminar, 01.10., 08.10., 09.10., 15.10. – Schröder

400017: Beten, Pilgern, Bibellesen ... – Praktiken des Christseins unterrichtlich erschließen
Hauptseminar, Di 14–16 – Schröder

M.EvRel.202-WiPäd: Religionen der Welt

Teilmodul „Religionsgeschichte“

402448: Historisches Proseminar. Einführung in die Religionsgeschichte, Kurs A
Proseminar, Do 10–12 – Strube

402449: Historisches Proseminar. Einführung in die Religionsgeschichte, Kurs B
Proseminar, Do 12–14 – Strube

Teilmodul „Judentum“

Siehe eCampus.

M.EvRel.203a-WiPäd: 5-wöchiges religionsdidaktisches (Fach-)Praktikum mit Praxisreflexion

402439: Begleitende Lehrveranstaltung zum Fach- und Forschungspraktikum
Seminar, Di 16–18 – Löber

M.EvRel.203b-WiPäd: 4-wöchiges religionsdidaktisches (Fach-)Praktikum mit Praxisreflexion

402439: Begleitende Lehrveranstaltung zum Fach- und Forschungspraktikum
Seminar, Di 16–18 – Löber

M.EvRel.204-WiPäd: Ethische Theologie

402562: Grundkurs Ethik
Proseminar, Termin: s. eCampus – N.N.

M.A. Intercultural Theology

M.IntTheol.01: Processes of Translation, Inculturation and Intercultural Communication

400684: Translating the Message
Vorlesung, Di 14–16 – Kunz-Lübcke

402109: The Bible in an Intercultural Perspective
Seminar, Mi 14–16 + 7./8. Febr. – Kunz-Lübcke, Bergau

M.IntTheol.02: Christianity in an Intercultural Perspective

400575: The Ecumenical Movement
Vorlesung, Do 13:00–14:30 – Fischer

400728: Contextual Theologies
Kolloquium, Do 14:45–16:15 – Weth

M.IntTheol.03: Cross-Culture I

400739: Intercultural Hermeneutics
Vorlesung, 20.12., 21.12., 31.01., 01.02. – Wasmuth

400745: Intercultural Research and Competence
Seminar, Di 16–18 – Kleine Vennekate

400738: Carrying out an Intercultural Project
Seminar, Do 10–12 – Weth, Kleine Vennekate

M.IntTheol.04: Language Instruction Course German

400746: Language Instruction Course German
Übung, Mo + Di 10:30–12:00 – Kuhlmeier

M.IntTheol.05: Religions, Churches and Theology in Europe and the Western World

400050: Conspiracy Theories in Early Modern Europe
Seminar, 22.11., 29.11., 06.12., 13.12. – Evans

M.IntTheol.10: Theology in Context

400791: Theology in Context
Seminar, n.V. – Heinrich

M.IntTheol.11: Cross-Culture III

400792: Cross-Culture III
Seminar, n.V. – Heinrich

M.IntTheol.14-01: Theories of Religion

400042: Veneration of Mary in Intercultural Perspective
Seminar, Mi 10–12 – Heinrich

M.IntTheol.15: Professional Perspectives in Intercultural Theology

401579: Introduction into Portfolio
Seminar, 25.10. – Heinrich

402067: Working in Intercultural Teams
Seminar, 17.01. + 24.01. – Schreiber

Zertifikatsprogramm EIRENE

Das Zertifikatsprogramm „Ecumenical and Interreligious Encounters in Non-Homogeneous Environments“ (EIRENE) fördert die berufliche Handlungsfähigkeit der Studierenden, insbesondere im Bereich der interreligiösen und interkulturellen Kompetenz. Es richtet sich an Studierende aller Studiengänge der Georg-August-Universität.

SK.Theo-EIRENE.01: Intercultural Hermeneutics

In diesem Modul sind die Vorlesung „Intercultural Hermeneutics“ (s. unten) und eine vom Interkulturellen Kompetenzzentrum angebotene (Block-)Veranstaltung zu belegen. Die Modulprüfung (Learning journal) ist der Vorlesung zugeordnet.

400739: Intercultural Hermeneutics
Vorlesung, 20.12., 21.12., 31.01., 01.02. – Wasmuth

SK.Theo-EIRENE.02: Christianity in Intercultural Perspectives I

Dieses Modul, das dem Sommersemester zugeordnet ist, setzt sich aus einer theologischen Vorlesung (zur Religions- und Kirchengeschichte Afrikas, des Nahen Ostens, Asiens oder Amerikas) und einer aus dem einschlägigen Lehrangebot der Universität Göttingen auszuwählenden Veranstaltung zusammen, in der die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse interdisziplinär vertieft und erweitert werden. Die (mündliche) Modulprüfung wird im Rahmen der theologischen Vorlesung absolviert.

SK.Theo-EIRENE.03: Christianity in Intercultural Perspectives II

Dieses dem Sommersemester zugeordnete Modul besteht aus einem theologischen Seminar (zum Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft in Afrika, dem Nahen Osten, Asien oder Amerika) und einer aus dem einschlägigen Lehrangebot der Universität Göttingen auszuwählenden Veranstaltung, in der die im Seminar erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten interdisziplinär vertieft und erweitert werden. Die Modulprüfung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) wird im Rahmen des theologischen Seminars absolviert.

SK.Theo-EIRENE.04: Ecumenical Internship and Reflection on Practical Work

Dieses Modul setzt sich aus einem selbständig organisierten Praktikum (in einer durch Menschen unterschiedlicher Herkunft geprägten Kirchengemeinde oder Schule) und einem Auswertungsseminar (s. unten) zusammen. Abgeschlossen wird das Modul durch einen Praktikumsbericht und eine Posterpräsentation.

402147: Das orientalisch-orthodoxe Christentum. Eine Einführung
Seminar, Di 16–18 – Wasmuth

Promotionsstudiengang „Theologie“

P.Theo.010 + 020 + 030: Doktorandenkolloquium I + II + III

400460: Neueste Forschungen zum Alten Testament
Di 14–16 – Kratz, Müller

401993: Alttestamentliches Oberseminar „Jeremia“
Mo 14–16 – Müller

400083: Neutestamentliches Kolloquium
n.V. – Luther, Wilk

402228: Doktorandenkolloquium Kirchengeschichte
Do. 05.12., 14–18 Uhr – Gemeinhardt, Georges, Kaufmann, Wasmuth

400027: Neues aus der Alten Kirche
Mo 18–20 – Gemeinhardt

400033: Aktuelle Fragen der kirchengeschichtlichen Reformations- und
Frühneuzeitforschung
Di 18–20 (14-tgl.) – Kaufmann

402149: Ökumenische Kirchenkunde. Probleme der Forschung
n.V. – Wasmuth

402393: Neuere Forschung zur Systematischen Theologie
Di 20–22 – Laube

402573: Christoph Menke, Theorie der Befreiung
Mi 20–22 – Axt-Piscalar

401207: Praktisch-theologische Sozietät
Mo 10–14 (vierwöch.) – Hermelink

402195: Neuere religionspädagogische Forschungen
Mi 16–19 (dreiwöch.) – Schröder

P.Theo.041: Hochschuldidaktik: Konzeption und Durchführung einer Lehrveranstaltung in der Theologie

Hochschuldidaktische Veranstaltungen

P.Theo.042: Schlüsselkompetenz: Erschließung relevanter Philologien

Sprachkurs in einer für das Forschungsvorhaben relevanten alten oder neuen
Philologie

P.Theo.043: Schlüsselkompetenz: Wissenschaftsorganisation

Selbständige Forschungsleistung (Erstellen eines wissenschaftlichen Aufsatzes,
Teilnahme an einer wissenschaftlichen Tagung mit eigenem Tagungsbeitrag oder
Konzeption eines Forschungsantrags)

Vorschau auf das Lehrangebot im SoSe 2025

Sprachkurse und -übungen

Hebräisch I (mit Hebraicum)
Prof. Dr. Thilo Rudnig

Lektüre- und Klausurenkurs zu Hebräisch I
Prof. Dr. Thilo Rudnig

Hebräisch für Fortgeschrittene: Zentrale Texte aus dem Pentateuch
Prof. Dr. Thilo Rudnig

Griechisch I
Dr. Andrea Bencsik, Dr. Elena Iakovou

Griechisch II für Mag.Theol.
Dr. Andrea Bencsik, Dr. Elena Iakovou

Griechisch II für Lehramt
Dr. Andrea Bencsik, Dr. Elena Iakovou

Lektürekurs: Maria Magdalena in den kanonischen und apokryphen Evangelien
Dr. Andrea Bencsik

Latein I
Dr. Frank Pritzke

Aufbaukurs Latein für Wiederholer:innen
Dr. Frank Pritzke

Lateinischer Lektürekurs
Dr. Frank Pritzke

Übung: Ugaritisch II
Prof. Dr. Thilo Rudnig

Übung: Ge'ez (Altäthiopisch) 2
Dr. Michael Kleiner

Neuhebräisch II
Jaffa Dahms

Altes Testament

Vorlesung: Pentateuch
Prof. Dr. Reinhard Kratz

Vorlesung: Theologiegeschichte des Alten Testaments
Prof. Dr. Reinhard Müller

Kurs: Schlüsselthemen alttestamentlicher Theologie
Dr. Roman Vielhauer

Proseminar: Einführung in die wissenschaftliche Exegese des Alten Testaments
Miriam Uetrecht-Krakow

Hauptseminar: Bundestheologie
Prof. Dr. Reinhard Müller

Hauptseminar: Das Ende – die jüdische Apokalyptik
Prof. Dr. Reinhard Kratz

Seminar: Prophetie
Dr. Roman Vielhauer

Übung: Bibelkunde Altes Testament
Dr. Roman Vielhauer

Übung: Einführung in die Septuaginta
Dr. Felix Albrecht

Übung: Examens-Repetitorium zum Alten Testament
Dr. Peter Porzig

Übung: Methodology of Hebrew Bible Studies
Prof. Dr. Reinhard Kratz

Oberseminar: Neueste Forschungen zum Alten Testament
Prof. Dr. Reinhard Kratz, Prof. Dr. Reinhard Müller

Neues Testament

Vorlesung: Einführung in das Neue Testament
Prof. Dr. Florian Wilk

Vorlesung: 1. Thessalonicherbrief
Prof. Dr. Susanne Luther

Proseminar: Einführung in die Exegese des Neuen Testaments
Dr. Julian Bergau

Hauptseminar: Die Autorität der Schrift – Neutestamentliche Perspektiven
Prof. Dr. Florian Wilk

Hauptseminar: Die neutestamentliche Passionsüberlieferung
Prof. Dr. Wolfgang Reinbold

Seminar: Prophetie
Dr. Roman Vielhauer

Übung: Bibelkunde Neues Testament
Dr. Roman Vielhauer

Übung: Bergpredigt und Feldrede
Benjamin Lensink

Übung: Frühchristliche Wundererzählungen
Benjamin Lensink

Übung: Sexualität bei Paulus
PD Dr. Martina Janßen

Übung: Neutestamentliche Forschung aktuell
Prof. Dr. Susanne Luther

Übung: Exegese im Vollzug
Prof. Dr. Florian Wilk

Übung: Diskursanalyse
Dr. John Andrew Cowan

Übung: The Power of God in the New Testament. Exegetical and Intercultural Perspectives
Dr. Julian Bergau

Oberseminar: Neutestamentliches Kolloquium
Prof. Dr. Susanne Luther, Prof. Dr. Florian Wilk

Kirchengeschichte

Vorlesung: Geschichte des Christentums in Schwerpunkten
Prof. Dr. Peter Gemeinhardt

Vorlesung: Kirchengeschichte der Neuzeit
PD Dr. Roland M. Lehmann

Proseminar: Kreuzzüge
Helene Hild

Proseminar: Franziskus und Klara von Assisi – Monastische Spiritualität im Hochmittelalter
Dr. Dorothee Schenk

Hauptseminar: Die Kirchenväter und die Autorität der Schrift
Prof. Dr. Peter Gemeinhardt

Hauptseminar: Heloisa und Abaelard – Leben und Denken
Prof. Dr. Tobias Georges

Hauptseminar: Religion 1650/1688/1788/1800
PD Dr. Martin Gierl

Hauptseminar: Nationalsozialismus
PD Dr. Thomas Kück

Seminar: Christian-Jewish Relations in Graeco-Roman Antiquity
Prof. Dr. Tobias Georges

Übung: Aufgeklärte Religion
PD Dr. Martin Gierl

Übung: Repetitorium Kirchengeschichte
Lennart Schulz

Oberseminar: Neues aus der Alten Kirche
Prof. Dr. Peter Gemeinhardt

Oberseminar: Die Reformation des 12. Jh. im Lichte prominenter Autor:innen und ihrer Briefkorrespondenz
Prof. Dr. Tobias Georges

Systematische Theologie

Vorlesung: Ekklesiologie in ökumenischer Perspektive
Prof. Dr. Dr. h.c. Christine Axt-Piscalar

Vorlesung: Ethik in der Schule
N.N.

Proseminar: Friedrich Schleiermacher, Über die Religion
Dr. Matthias Schnurrenberger

Proseminar: Grundkurs Ethik
N.N.

Hauptseminar: Grundzüge und Gegenwartsbedeutung von Luthers Theologie
Prof. Dr. Dr. h.c. Christine Axt-Piscalar

Hauptseminar: John Stuart Mill, Über Utilitarismus und Freiheit
Prof. Dr. Dr. h.c. Christine Axt-Piscalar

Übung: Ethik in der Schule
N.N.

Übung: Die Trinitätslehre als Thema des interreligiösen Dialogs
Dr. Matthias Schnurrenberger

Übung: Dorothee Sölle, Leiden
Dr. Benjamin Apsel

Sozietät Systematische Theologie
Prof. Dr. Dr. h.c. Christine Axt-Piscalar

Praktische Theologie / Religionspädagogik

Hauptseminar: Homiletik
Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh

Hauptseminar: (Religions-)Pädagogische Aufgaben von Pfarrer:innen
Prof. Dr. Bernd Schröder

Hauptseminar: Didaktik des Christentums und seiner Geschichte zwischen
Lokalbezug und Globalisierung
Prof. Dr. Bernd Schröder

Hauptseminar: Religionsunterricht und „Werte und Normen“ im Zeichen religiöser
Pluralität
Prof. Dr. Bernd Schröder, Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel

Seminar: Wie hältst Du es mit der Kirche? Zugehörigkeit zur Kirche – eine fragile
Beziehung mit Gestaltungspotenzial
Prof. Dr. Jan Hermelink

Seminar: Vom Buch zum Beamer. Singen in der Kirche
Prof. Dr. Jan Hermelink, Dr. Antonius Adamske

Seminar: Theologie und Didaktik des Christlichen Religionsunterrichts
Dr. Moritz Emmelmann

Seminar: Begleitende Lehrveranstaltung zum Fach- und Forschungspraktikum
Christhard Löber

Übung: Reformationsgeschichte als Schlüsselthema des Religionsunterrichts
Dr. Stefanie Frost

Übung: Christoph Morgenthalers „Seelsorge“. Lektüre und Diskussion des Lehrbuchs
Giulia Santonocito

Übung: Repetitorium Praktische Theologie
Prof. Dr. Julia Koll

Oberseminar: Praktisch-theologische Sozietät
Prof. Dr. Jan Hermelink

Oberseminar: Aktuelle Forschungen in der Religionspädagogik
Prof. Dr. Bernd Schröder

Ökumenische Theologie

Seminar: Das orthodoxe Christentum. Eine Einführung
Prof. Dr. Jennifer Wasmuth

Seminar: Mystik in Ost und West
Prof. Dr. Jennifer Wasmuth

Seminar: Ecumenism in Portraits
Prof. Dr. Jennifer Wasmuth

Übung: Die Serbische Orthodoxe Kirche. Geschichte und Gegenwart (mit Exkursion)
Prof. Dr. Jennifer Wasmuth

Oberseminar: Ökumenische Kirchenkunde. Probleme der Forschung
Prof. Dr. Jennifer Wasmuth

Judaistik

Seminar: Judentum
N.N.

Seminar: Grundtexte des Judentums
N.N.

Kurs: Neuhebräisch II
Jaffa Dahms

Theologische Gender- und Diversityforschung

Übung: Sexualität bei Paulus
PD Dr. Martina Janßen

Seminar: Missbrauch als Thema der Theologie
Dr. Simone Mantei

Hauptseminar: Religionsunterricht und „Werte und Normen“ im Zeichen religiöser Pluralität
Prof. Dr. Bernd Schröder, Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel

Praktikumsplätze für Theologiestudierende

Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers stellt Theologiestudierenden Praktikumsplätze für ein *zusätzliches Praktikum* zur Verfügung. Für vier bis sechs Wochen können Studierende Lebenswelten, unterschiedliche Dimensionen und Bereiche kirchlicher Arbeit begleitet kennenlernen und direkte Erfahrungen sammeln.

Die Praktika bieten neben der *teilnehmenden Beobachtung* und der Möglichkeit zu *eigener Erprobung* die Gelegenheit zu *Austausch und theologischer Reflexion* mit einem Mentor / einer Mentorin. So lassen sich Studieninhalte mit der Wahrnehmung von Lebenswelten und Bezügen verbinden, in denen die Kirche ihren Auftrag wahrnimmt.

In folgenden Bereichen sind Praktika möglich:

Arbeitswelt: Mitarbeit in einem Betrieb, bei einem Finanzdienstleister, ggf. Einarbeitung in die Arbeits- und Sozialgesetzgebung. Kooperationspartner ist der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (KDA).

Gemeinden in Übersee: Erleben evangelisch-lutherischer Kirchen in anderen kulturellen Kontexten. Kooperationspartner ist das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen.

Gemeinden in Europa: Kennenlernen ev. Kirche und Gemeinde in der europäischen Diaspora bzw. innerhalb der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE). Kooperationspartner sind die Diasporawerke.

Diakonie: Mitarbeit in einer diakonischen Einrichtung, Kennenlernen der Organisation und der Leitungsstrukturen, Wahrnehmung des Gesundheitssystems. Kooperationspartner ist das Diakonische Werk Hannover.

Kirche unterwegs / Urlauberseelsorge: Eigenes Erproben von Formen kirchlicher Arbeit am Urlaubsort (Campingplatz) in einem Team von Ehrenamtlichen. Kooperationspartner ist der Arbeitsbereich „Kirche unterwegs“ (www.kirche-unterwegs.info).

Seemannsmission: Kennenlernen der Bedingungen in der Hafendarbeit und an Bord, Begegnung mit Seeleuten, Christen und Christinnen und anders Gläubigen, aus aller Welt. Kooperationspartner ist die Deutsche Seemannsmission in Bremerhaven.

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG): Mitarbeit in einem interdisziplinären Team bei Veranstaltungen des ZfG, Bearbeitung eines Themas mit dem Angebot fachkundiger Begleitung. Kooperationspartner ist das ZfG.

Kunst und Kultur: Kennenlernen und punktuelle Mitgestaltung der Arbeit des Arbeitsbereiches Kunst und Kultur – bei der Konzeption und Durchführung etwa von Filmreihen, Ausstellungsprojekten oder Dialogreihen. Kooperationspartner ist der Arbeitsbereich „Kunst und Kultur“.

Gefängnisseelsorge: Erleben der Situation von Strafgefangenen und des Systems „Gefängnis“, Wahrnehmung der Aufgaben und Arbeitsformen der Seelsorge im Gefängnis. Kooperationspartner: Konferenz für Gefängnisseelsorge Niedersachsen/Bremen.

Militärseelsorge: Wahrnehmung der Lebens- und Arbeitswelt von Soldatinnen und Soldaten und deren Angehörigen. Kennenlernen der Arbeitsschwerpunkte der Seelsorge in der Bundeswehr. Kooperationspartner: Ev. Militärdekanat Kiel.

Bei Interesse:

Beachten Sie für die Kontaktaufnahme und Vorklärung die aktuelle Übersicht auf der Internetseite www.theologie-studieren.de. Wenn Sie ein Praktikum fest vereinbaren wollen, wenden Sie sich bitte an das Ausbildungsreferat im Landeskirchenamt Hannover, Tel. 0511-1241-312, E-Mail: Theol.Ausbildung@evlka.de.

Verbindung mit Studieninhalten:

Es empfiehlt sich,

(1) ein zusätzliches Praktikum mit einer Lehrveranstaltung zu verbinden, der das Praktikum vorausgehen bzw. folgen kann,

oder

(2) rechtzeitig vorher mit einem Dozenten bzw. einer Dozentin eine individuelle Lernvereinbarung für ein solches Praktikum treffen.

Sprechen Sie in beiden Fällen den Dozenten bzw. die Dozentin *frühzeitig* an. Für Studierende im modulstrukturierten Studiengang ist so eine *Anrechnung des Praktikums im Theologischen Wahlbereich* mit bis zu 5 ECTS-Punkten möglich (s. <http://www.uni-goettingen.de/de/192005.html>).

Kosten:

Die Landeskirche Hannovers unterstützt Studierende der Landeskirche auf Anfrage durch *Zuschüsse* zu Kosten, die im Zusammenhang des Praktikums anfallen.

Studierende anderer Landeskirchen wenden sich in dieser Frage bitte an das Ausbildungsreferat ihrer Landeskirche.

Exkursionsbericht Griechenland: „Paulus – von Göttingen nach Griechenland und zurück“ (März 2024)

Kaliméra, guten Morgen, oli méra, der ganze Tag soll schön werden! – Mit diesen Worten begrüßte uns unser Reiseführer Nikos jeden Morgen ausgelassen und fröhlich im Reisebus. Anfang März waren wir als Studiengruppe von 14 Studierenden mit Prof. Wilk und Prof. Schröder acht Tage lang unterwegs auf den Spuren des Apostels Paulus durch Griechenland – von Thessaloniki bis nach Athen. Dieser Spurensuche ging ein interdisziplinäres Hauptseminar voraus, in welchem wir neutestamentlich-exegetische Einsichten zur Person des Paulus sowie ausgewählte Inhalte der paulinischen Theologie mit den Anliegen der Religionspädagogik ins Gespräch brachten. Unsere Reise war umrahmt von Besuchen der theologischen Fakultäten in Thessaloniki und Athen.

In Thessaloniki diskutierten wir mit Prof. Athanasios Stogiannidis (Religionspädagogik), inwiefern und auf welche Weise christlicher Religionsunterricht – vor dem Hintergrund der Herausforderungen einer (post-)modernen Gesellschaft – einen fruchtbaren Beitrag leisten kann. Als Ausgangsthese der Diskussion diente die Annahme, dass ein Mensch seine Bestimmung bzw. sein „Sein“, sein „Selbst“ eben nicht als „Idiot“ (= Privatmann: Einer, der sich der Polis/Öffentlichkeit entzieht), sondern im Gegenteil in der Polis, also in der Öffentlichkeit findet. Indem nun der Religionsunterricht die Erfahrungen des Glaubens und der Öffentlichkeit miteinander verknüpft, fördert er die Partizipationskompetenz eines Menschen und damit seine Selbstwerdung. Denn in der Erfahrung der Andersheit des Anderen bezieht sich der Mensch auf jemanden und weiß sich zugleich auf jemanden bezogen: Im Angesicht des Anderen erfährt sich der Mensch folglich selbst. Er findet sein „Sein“ in der Rezeption des Andersseins des Anderen. Wenn es gelingt, dass der Religionsunterricht die Wahrnehmung für diese Erfahrung schärft, wirkt dieser auf pädagogische Weise auf das Gesamtgefüge der Polis/Öffentlichkeit.

In Athen bekamen wir durch den Vortrag von Prof. Christos Karakolis (Neues Testament) einen Eindruck von der eher geringen Bedeutung des Paulus sowohl für die griechisch-orthodoxe Theologie als auch für die orthodoxe Frömmigkeit. Überraschend war das Verständnis des Paulus als Mystiker. Durch seine Offenbarungserfahrung, von der Paulus in 2Kor 12 berichtet, hat er griechisch-orthodoxem Verständnis nach Anteil an „göttlicher Energie“ bekommen, durch welche er für orthodoxe Gläubige spirituell bedeutsam geworden ist. Eindrucksvoll waren zudem die Ausführungen über die konfliktbeladene Beziehung zwischen der kirchlichen Lehre und der wissenschaftlichen Theologie. Aus der Haltung der Rechtgläubigkeit heraus besteht ein kirchlicher Vorbehalt gegenüber der durch „westliche“ Einflüsse entstandenen Bibelwissenschaft. Es ist zudem nicht notwendig, Theologie zu studieren, um orthodoxer Priester oder Bischof zu werden. Die Wenigen, die dennoch den akademischen Weg wählen, ermöglichen einzelne Kontaktfäden zwischen Kirche und wissenschaftlicher Theologie.

Unsere Reise mit dem Bus führte durch beeindruckende Gebirgslandschaften, vorbei an gemischten Wäldern und weiten Olivenhainen, immer wieder mit einem Blick auf das Meer. Paulus beschritt diesen enorm weiten Weg von etwa 900 km – auf wohl nicht ganz so komfortable Weise wie wir – auf seiner sog. Europamission, mit der er sich in ein für ihn ganz neues und fremdes Gebiet begab.

Die erste Station unserer Reise war Thessaloniki, die Hauptstadt der Region Makedonien. Das heutige Stadtbild ist geprägt von einem fast verwirrenden Nebeneinander verschiedenster Bauten und Ausgrabungsstätten, die von der langen Geschichte der Stadt erzählen: Eine bronzene Reiterstatue von Alexander dem Großen am Hafen erinnert an die Gründung der Stadt in makedonischer Zeit, der Galeriusbogen und die Überreste des kaiserlichen Palastes sind Zeugen aus römischer Zeit, die Kirchen Hagios Demetrios und die Hagia Sophia entstammen byzantinischer Zeit, ein Hamam und ein Minarett erzählen osmanische Geschichte. Vom Wirken des Paulus war erstaunlicherweise weit und breit keine Spur zu finden ...

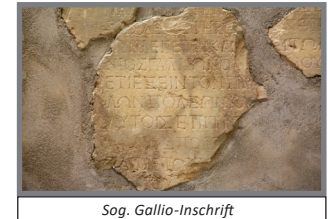
Als zweite Station besuchten wir die archäologische Ausgrabungsstätte von Philippi, wo Paulus die erste christusgläubige Gemeinde auf europäischem Boden gründete. Er erreichte die geschichtsträchtige, römisch geprägte Stadt über die heute noch erhaltende *Via Egnatia*. Was er vorfand, würden wir wohl „multikulturell“ nennen. Der religiöse „Markt der Möglichkeiten“ war von einer großen Vielfalt bestimmt – thrakische, griechische und römische Gottheiten und Kulte sowie der Kaiserkult existierten nebeneinander. Diese Kulte waren in der antiken Lebenswelt eng verknüpft mit der vorherrschenden Politik und Wirtschaft sowie dem vielgestaltigen kulturellen Leben. Die Besichtigung der Ausgrabungsstätte mit der Akropolis auf der Bergspitze und dem römischen Forum sowie dem Marktgelände führte uns eindrücklich vor Augen, in welche Welt Paulus mit seiner vermutlich ebenso befremdlichen wie faszinierenden Christusbotschaft kam. Sein Missionswerk funktionierte über ein durch „Mikrokommunikation“ entstandenes Netzwerk an Mitarbeitenden, durch das sich kleine christusgläubige Gemeinschaften bildeten. Heute lassen sich noch Reste von vier Kirchenbauten aus dem späten 4. bis 6. Jahrhundert besichtigen, die lediglich vielleicht Paulus gewidmet waren und an sein Wirken erinnerten. Direkte Spuren von Paulus haben wir auch hier nicht gefunden: Auch das angebliche Gefängnis des Paulus hat archäologischen Forschungen nach nie als Gefängnis existiert.



Die dritte Station unserer Reise erlebten viele von uns als ein besonderes Highlight: die Meteora-Klöster. Auf den Gipfeln hoher Sandsteinfelsen, die sich in einer atemberaubend weiten Landschaft erheben, lassen sich die insgesamt 24 Klöster aus dem 15. Jahrhundert entdecken. Es sind Orte, die – wie der altgriechische Name „Meteora“ verrät – in der Luft schweben, irgendwie zwischen Himmel und Erde existieren. In den griechisch-orthodoxen Kirchen der zwei Klöster, die wir näher kennenlernen durften, bewunderten wir die künstlerisch und bunt verzierten Wand- und Deckenmalereien. Unser Reiseführer Nikos nahm uns mit in die Welt der Orthodoxie, indem er uns lehrte, sie sowie deren Malereien und Ikonostasen zu lesen und ihren tieferen Sinn zu begreifen.

Das Erleben dieser religiösen Orte erweckte Erstaunen und Begeisterung in unserer Gruppe – vielleicht wegen der Fremdheit der Kirchengestaltung sowie der orthodoxen Frömmigkeit, der eine sonderbare Schönheit innewohnt.

Mit der Besichtigung der Ausgrabungen von Delphi auf der vierten Station unserer Reise tauchten wir in die Welt der griechischen Mythologie ein. Besondere Anerkennung und Verehrung fanden in Delphi die griechischen Gottheiten Apollon und Athena, von deren eindrucksvollen Heiligtümern und Kultbauten heute noch beachtliche Überreste an dem steilen Berghang zu finden sind. Berühmt war die Stadt vor allem für ihre kultische Weissagungsstätte, das Orakel von Delphi, das von hellenistischer Zeit an bis in die Spätantike großen, insbesondere auch politischen Einfluss in ganz Griechenland besaß. Die zahlreichen Geschichten über die Orakelsprüche der Pythia tragen heute vielleicht zu unserer Unterhaltung bei, werden in damaliger Zeit aber sicher mit großem Ernst wahrgenommen worden sein. Im Museum entdeckten wir u.a. die berühmte Gallio-Inschrift, die der neutestamentlichen Forschung einen Hinweis auf die Datierung der Zeit des Aufenthalts des Paulus in der Stadt Korinth, unserer fünften Reisestation, gibt.



Sog. Gallio-Inschrift

In Korinth sahen wir anhand zahlreicher Überreste verschiedener Tempelheiligtümer noch einmal mehr als in Philippi, wie vielfältig die kultisch-pagane Welt gewesen sein muss. Paulus hielt sich etwa eineinhalb Jahre in dieser Stadt auf und gründete eine kleine Christusgemeinschaft. Eine direkte Spur von Paulus fanden wir zwar wieder nicht; dennoch verknüpften wir die Begehung der antiken Stätte mit ausgewählten Stellen aus den Korintherbriefen, in denen Paulus direkten Bezug auf die Lebenswelt der Korinther nimmt. Dies war eine besondere Lernerfahrung, weil die Orte gleichsam zum Leben erweckt wurden – angelegenes Wissen verband sich mit konkreten sinnlichen Wahrnehmungen historischer Orte und beförderte ein tieferes Verstehen: Paulus schrieb seine Briefe tatsächlich an echte Menschen in ihrem ganz konkreten Kontext! Durch Aufnahme und Umdeutung der paganen Wirklichkeit und Begrifflichkeiten versuchte er, den Korinthern seine Theologie verständlich zu machen.



Anschließend machten wir einen Zwischenstopp in Epidauros, einer bedeutenden antiken Kultstätte für Asklepios, den Gott der Heilkunst. Über viele Jahrhunderte kamen erkrankte Menschen zum Asklepios-Heiligtum, tranken aus den lokalen Quellen und hielten Tempelschlaf in den Schlafhallen des sog. Abaton – in der Hoffnung, durch Asklepios Heilung zu erfahren. Alle vier Jahre wurden auf dem weitläufigen Gelände zu Ehren des Gottes große Feste im Theater und Wettkämpfe in der Sportanlage abgehalten.



Unsere letzte Station war Athen. Paulus hatte es in dieser antiken Kulturhauptstadt besonders schwer – seine Missionsversuche blieben ohne Erfolg. Wir besichtigten die antiken Baudenkmäler der Akropolis und bestiegen den Felsen des Areopags. Dem Bericht der Apostelgeschichte (17,22b–31) zufolge musste sich Paulus vor dem Gerichtshof und den griechischen Philosophen öffentlich für seine Christusbotschaft verantworten. Um den Einsprüchen der Philosophen zu begegnen, formulierte Paulus seine Christusbotschaft unter Aufnahme der griechisch-philosophischen Sprachwelt. Es ist interessant zu bedenken, dass Paulus bei rein paganen Menschen keine Erfolge mit seiner Botschaft verzeichnete. Zudem verdeutlichte der Besuch des Akropolismuseums, dass das antike Griechenland nicht nur von Kultvielfalt und Mythologie, sondern ebenso von Philosophie und Kunst durchdrungen war.

Abschließend sei festgehalten, dass wir auf unserer Spurensuche nach Paulus und seinem Wirken überraschenderweise auf ein sonderbares „Paulusschweigen“ trafen. Die Erwartung, dass in jeder Stadt, in der Paulus Gemeinden gründete, direkte Spuren oder wenigstens Erinnerungsorte zu finden seien, ist nicht erfüllt worden. Vielmehr haben wir die kultischen Kontexte der antiken Lebenswelt vor Augen geführt bekommen und konnten auf diese Weise bereichernde Querverbindungen zum Wirken des Paulus nachvollziehen. Das gemeinsame Unterwegssein, das gemeinsame Nachdenken und auch die geselligen Abendrunden bei griechischem Wein und Kartenspielen haben große Freude bereitet und die Reise zu einer sehr bereichernden und unvergesslichen Zeit gemacht!

Ole Gröger (Fotograf) & Charlotte Schwuchow (Verfasserin)



Basisgruppe The*logie

Theologie sollte sich ihrer politischen Dimension bewusst sein, denn jede theologische Positionierung hat eine politische Konsequenz!

Wir sind eine unabhängige, linke, queerfeministische Gruppe von Menschen, die an der theologischen Fakultät studieren und arbeiten.

Wir als Basisgruppe setzen uns an der Fakultät für Diversität in den Inhalten und Strukturen des Lehrangebots ein und beteiligen uns darüber hinaus an den widerständigen Kämpfen gegen Faschismus, Rassismus, Antisemitismus und jede Form von Diskriminierung.

Wenn ihr Lust habt, euch kritisch mit euch selbst, dem Studium und der Gesellschaft auseinanderzusetzen, meldet euch gerne bei uns – wir freuen uns auf euch!

Eure Basisgruppe The*logie

bgtheo-goe@riseup.net



Theologisches Stift der Universität Göttingen



Lust auf mehr? — www.theologisches-stift.de

  @theologisches.stift

Der akademische Mittelbau

Von den zahlreichen Promovierenden und Habilitierenden zählen zum akademischen Mittelbau die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Assistentinnen und Assistenten an den Lehrstühlen. Hinzu kommen die Sprachenlehrerinnen und -lehrer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Forschungs- und Drittmittelprojekten an unserer Fakultät.

Die meisten Mitglieder des Mittelbaus arbeiten für eine begrenzte Zeit an der Fakultät – in der Regel drei bis sechs Jahre. In diesem Zeitraum fertigen sie eine Qualifikationsarbeit an, arbeiten an ihrem jeweiligen Lehrstuhl oder Projekt mit und sind teilweise auch in der Lehre tätig. Die jeweilige Tätigkeit gestaltet sich sehr vielfältig und anspruchsvoll, und die Qualifikantinnen und Qualifikanten erleben diese Zeit häufig als eine sehr besondere.

Es ist wichtig, mit anderen Kolleginnen und Kollegen in Kontakt zu sein, die Möglichkeit zu haben, sich auszutauschen und gemeinsam die Interessen innerhalb der Fakultät zu vertreten. Deshalb trifft sich der Mittelbau zweimal im Semester zu einer Sitzung und entsendet Vertretungen in verschiedene Gremien der Fakultät.

Neue Promovierende und Habilitierende, die an der Fakultät angestellt sind, sind herzlich eingeladen, sich an den gemeinsamen Aktivitäten zu beteiligen. Herzlich willkommen!

Kontakt über das Mittelbausprechersteam:

<https://www.uni-goettingen.de/de/56915.html>



Die Bibliothek der Vereinigten Theologischen Seminare

Die Bibliothek der Vereinigten Theologischen Seminare dient der Informations- und Literaturversorgung von Lehrenden und Studierenden in den Fachgebieten Theologie und Religionswissenschaft. Die frei zugänglichen und systematisch aufgestellten Monographien, Lehrbücher, Zeitschriften, Handbücher und Nachschlagewerke stehen Ihnen zur Verfügung. Die Bibliothek ist eine Präsenz-Bibliothek, der Bestand bleibt für Sie stets vor Ort.

In unseren Räumen finden Sie Kartenkopierer sowie einen speziellen Buchscanner.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

www.uni-goettingen.de/de/55361.html



tshg theologisches studienhaus göttingen

Wir sind eine Fortbildungseinrichtung der Hannoverschen Landeskirche. Unsere Angebote am Studienstandort Göttingen richten sich vor allem an zwei Gruppen.

Gemeinsam mit der Theologischen Fakultät veranstalten wir das **Studiensemester für Pastor*innen** und organisieren mehrtätige theologische ‚Updates‘ für diese Zielgruppe. Daneben macht das Studienhaus Angebote zur **Beratung und Begleitung von Studierenden der Evangelischen Theologie** für das Pfarramt – insbesondere in der Studieneingangs- und Abschlussphase (**Examensberatung**).



Man findet uns im **Forum Kirche und Diakonie**. Der Neubau des Kirchenkreises Göttingen an der Marienkirche/Groner-Tor beherbergt neben dem Studienhaus verschiedene, bislang verstreut in Göttingen liegende, diakonische Einrichtungen des Kirchenkreises sowie die Familienbildungsstätte.



Auf dem ‚Campus‘ bieten wir acht Studierenden die Möglichkeit in unserer **Theologiestudierenden – WG** gemeinsam zu leben und zu lernen. Dafür stehen im Dachgeschoss der Kommende (Groner-Tor-Str.) acht Apartments und ein gemeinsames Wohnzimmer zur Verfügung.

Alle weiteren Informationen auf unserer Homepage:
www.studienhaus-goettingen.de

Du studierst ev. Religion und hast Lust, dich mit anderen Reli-Lehramtsstudis zu vernetzen? Dann komm zum

gegenseitige
Unterstützung



Austausch

neue Freundschaften

Vernetzung der
unterschiedlichen
Semester

Unsere Aktionen in den vergangenen Semestern:

Spiele- und Cocktailabende, Weihnachtsfeier, Bowling, Ghostmobil-Tour,
„Chillin' at the (S)chillerwiesen“, Krimidinner und Kanutour mit Übernachtung



Wir freuen uns auf viele weitere Aktionen mit Euch.
Seid dabei! Bleibt up to date und folgt und auf Instagram.



@statiireli

Notizen

**Theologische Fakultät:
Wocheübersicht WS 2024/25**

Zu den Terminen von Vorbesprechungen, Blockveranstaltungen, Exkursionen und Ferienkursen sowie zu Veranstaltungen, deren Termine bei Redaktionsschluss noch nicht feststanden (aufgrund fehlender Räume), vgl. die Angaben im Mittelteil dieses Heftes bzw. im digitalen Vorlesungsverzeichnis.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-10	<ul style="list-style-type: none"> • Hebräisch I – Rudnig. • Griechisch I – Benssik. • Latein I – Pritzke. • Einführung in die schulische Religionspädagogik: historische, systematische und empirische Gesichtspunkte (VL) – Schröder. • Neutestamentliches Repetitorium (Ü) – Luther (8-12 Uhr, Okt.–Dez.). 	<ul style="list-style-type: none"> • Hebräisch I – Rudnig. • Griechisch I – Benssik. • Latein I – Pritzke. • Einführung in die schulische Religionspädagogik: historische, systematische und empirische Gesichtspunkte (VL) – Schröder. • Neutestamentliches Repetitorium (Ü) – Luther (8-12 Uhr, Okt.–Dez.). 	<ul style="list-style-type: none"> • Hebräisch I – Rudnig. • Griechisch I – Benssik. • Latein I – Pritzke. • Griechisch II – Benssik. • Wozu Theologie? (Orientierungsseminar für Mag.-Theol.-Studierende) – Hermelink. • Orientierungsseminar für Lehramtsstudierende – Dinger. • Geschichte des Christentums in der Spätantike (VL) – Gemeinhardt (Mo + Mi). • „Martyrium“ im frühen Christentum (HS) – Georges. • Grundriss der Dogmatik (VL) – Laube. • Veneration of Mary in intercultural Perspective (S) – Heinrich. 	<ul style="list-style-type: none"> • Hebräisch I – Rudnig. • Griechisch I – Benssik. • Latein I – Pritzke. • Das Ringen um die christliche Gotteslehre im vierten Jahrhundert (HS) – Georges. • Anthropologie (VL) – Axt-Piscalar. • Historisches Proseminar: Einführung in die Religionsgeschichte, Kurs A – Strube. • Religionsgeschichte Brasiliens im Spiegel von Reiseberichten (S) – Heinrich. • Der Jakobusbrief (VL) – Luther (10-13 Uhr). 	<ul style="list-style-type: none"> • Repetitorium zur Systematischen Theologie – Axt-Piscalar (9-13 Uhr, Dez.–Febr.). • Was alles zur Sprache kommt (homiletisch-liturgisches Proseminar) – Hillebold (9-13 Uhr). • Lektüre- und Klausurenkurs zu Hebräisch I – Rudnig. • Jesus von Nazareth und die neutestamentlichen Christologien (S) – Wehnert. • „Hier ist nicht Mann noch Frau.“ Geschlechter und Geschlechterrollen in den Briefen des Paulus (HS) – Reinbold. • Religionen im Spiegel ihrer Architektur (VL) – Heinrich.
10-12	<ul style="list-style-type: none"> • Griechisch II – Benssik. • Examen-Repetitorium zum Alten Testament (Ü) – Müller. • Die Figur des Gottesknechts in den Paulusbriefen (Ü) – Cowan. • Geschichte des Christentums in der Spätantike (VL) – Gemeinhardt (Mo + Mi). • Prakt.-theol. Sozietät (OS) – Hermelink (10-14 Uhr, vierwöch.). 	<ul style="list-style-type: none"> • Griechisch II – Benssik. • Einführung in das Alte Testament (VL) – Müller. • Was wird aus der Kirche? Empirische, historisch-systematische und praktisch-theologische Perspektiven (VL) – Hermelink. • Geschichte Israels und Judas im 1. Jahrtausend v. Chr. (VL) – Kratz (10:00-12:30 Uhr). 	<ul style="list-style-type: none"> • Griechisch II – Benssik. • Wozu Theologie? (Orientierungsseminar für Mag.-Theol.-Studierende) – Hermelink. • Orientierungsseminar für Lehramtsstudierende – Dinger. • Geschichte des Christentums in der Spätantike (VL) – Gemeinhardt (Mo + Mi). • „Martyrium“ im frühen Christentum (HS) – Georges. • Grundriss der Dogmatik (VL) – Laube. • Veneration of Mary in intercultural Perspective (S) – Heinrich. 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Ringen um die christliche Gotteslehre im vierten Jahrhundert (HS) – Georges. • Anthropologie (VL) – Axt-Piscalar. • Historisches Proseminar: Einführung in die Religionsgeschichte, Kurs A – Strube. • Religionsgeschichte Brasiliens im Spiegel von Reiseberichten (S) – Heinrich. • Der Jakobusbrief (VL) – Luther (10-13 Uhr). 	<ul style="list-style-type: none"> • Lektüre- und Klausurenkurs zu Hebräisch I – Rudnig. • Jesus von Nazareth und die neutestamentlichen Christologien (S) – Wehnert. • „Hier ist nicht Mann noch Frau.“ Geschlechter und Geschlechterrollen in den Briefen des Paulus (HS) – Reinbold. • Religionen im Spiegel ihrer Architektur (VL) – Heinrich.
12-14	<ul style="list-style-type: none"> • Antijudaismus in der Alten Kirche (Ü) – Hild. • Frauen im konfessionellen Zeitalter (PS) – Hilmer. 	<ul style="list-style-type: none"> • Tutorium zu Latein I, Gruppe A – Schwelje. • Einführung in die Exegese des Neuen Testaments (PS) – Vielhauer. • Das Matthäusevangelium (Ü) – Lensink. 	<ul style="list-style-type: none"> • Abraham (HS) – Vielhauer. • Esoterik und alternative Religiosität: Politik und Religion vom Mesmerismus über New Age bis heute (VL) – Strube. 	<ul style="list-style-type: none"> • Griechisch II – Benssik. • Historisches Proseminar: Einführung in die Religionsgeschichte, Kurs B – Strube. 	<ul style="list-style-type: none"> • Griechisch II – Benssik. • Jesus von Nazareth und die neutestamentlichen Christologien (S) – Wehnert. • „Hier ist nicht Mann noch Frau.“ Geschlechter und Geschlechterrollen in den Briefen des Paulus (HS) – Reinbold. • Religionen im Spiegel ihrer Architektur (VL) – Heinrich.

14-16	<ul style="list-style-type: none"> • Hebräisch für Fortgeschrittene (Ü) – Rudnig. • Die Psalmen (HS) – Kratz. • Axl. Oberseminar „Jeremia“ – Müller. • Die Bekennende Kirche (HS) – Gemeinhardt. • KG-Repetitorium (Ü) – Schenk. • Heterogenität als Herausforderung für Religionslehrer*innen (Ü) – Frost. 	<ul style="list-style-type: none"> • Neueste Forschungen zum Alten Testament (OS) – Kratz, Müller. • Einführung in die Exegese des Neuen Testaments (PS) – Lensink. • Die Kirchen als Unternehmen in der Frühen Neuzeit (HS) – Gierl. • Beten, Pilgern, Bibellesen ... – Praktiken des Christseins unterrichtet erschließen (HS) – Schröder. 	<ul style="list-style-type: none"> • Tutorium 2 zu Hebräisch I – Meyer. • The Bible in an Intercultural Perspective – Kunz-Lübcke, Bergau. • Kirchenrecht (VL) – Munsonius. 	<ul style="list-style-type: none"> • Tutorium 1 zu Hebräisch I – Höpper. • Ugaritisch I – Rudnig. • Einführung in die Auslegung biblischer Texte (Ü) – Vielhauer. • Qumran. Eine Einführung (Ü) – Porzig. • Sünde (PS) – Schnurrenberger. 	<ul style="list-style-type: none"> • Women in the Hebrew Bible (Ü) – Flores.
16-18	<ul style="list-style-type: none"> • Ge'ez (Aethiopisch) I – Kleiner. • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Ü) – Selhmeyer. • Das Deuteronomium (HS) – Müller. • Repetitorium Praktische Theologie (Ü) – Schröder. • Kasualpredigt (Hauptseminar Homiletik) – Hermelink, Neidiger (16-19 Uhr). 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Ü) – Vielhauer. • Einführung in die wissenschaftl. Exegese des AT (PS) – Uetrecht-Krakow. • Methodology of Hebrew Bible Studies (Ü) – Kratz. • Sterben und Tod im NT (HS) – Luther. • Das frühchristliche Rom (HS) – Gemeinhardt, Schenk. • Luther, Müntzer und der sogenannte Bauernkrieg (HS) – Lehmann, Hilmer. • Grundtexte der ST (Ü) – Hauschildt. • Grundlagen der Kirchentheorie (Übung zum Gemeindepraktikum) – Neidiger. • ReiPad-Proseminar – Schröder. • Begleitveranstaltung zum Fach- und Forschungspraktikum (S) – Lüber. • Das orientalsch-orthodoxe Christentum (S) – Wasmuth. • „Arier“: Nationalismus, Rassismus und Religion (S) – Strube. • Bildung und Seelsorge (PS) – Döpling (16-20 Uhr, Okt.–Dez.). 	<ul style="list-style-type: none"> • Bibelkunde Neues Testament (Ü) – Vielhauer. • Kulturhistorische Einführung zu Ugarit (Ü) – Steinberger. • Neuere religionspädagogische Forschungen (OS) – Schröder (16-19 Uhr, dreiwöch.). 	<ul style="list-style-type: none"> • Bibeldkunde Neues Testament (Ü) – Vielhauer. • Pannenberg, Eschatologie und Theodizee (HS) – Axt-Piscalar. • 1700 Jahre Konzil von Nicaea. Historische und ökumenische Perspektiven (S) – Wasmuth. 	<ul style="list-style-type: none"> • Neuhebräisch I – Dahms (Di + Do).
18-20	<ul style="list-style-type: none"> • Amt und Kirche im Neuen Testament (Ü) – Janßen (14-tgl.). • Neues aus der Alten Kirche (OS) – Gemeinhardt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Neuhebräisch I – Dahms (Di + Do). • Aktuelle Fragen der kirchengeschichtl. Forschung (OS) – Kaufmann (14-tgl.). • Die Athiopisch-Orthodoxe Kirche – Wasmuth. • RW-Kolloquium (OS) – Strube. 	<ul style="list-style-type: none"> • I. Kant: Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft (HS) – Axt-Piscalar. 	<ul style="list-style-type: none"> • Neuhebräisch I – Dahms (Di + Do). 	<ul style="list-style-type: none"> • I. Kant: Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft (HS) – Axt-Piscalar.
20-22	<ul style="list-style-type: none"> • Neuere Forschung zur Systematischen Theologie (OS) – Laube. 	<ul style="list-style-type: none"> • Neuere Forschung zur Systematischen Theologie (OS) – Laube. 	<ul style="list-style-type: none"> • Christoph Menke, Theorie der Befreiung (OS) – Axt-Piscalar. 	<ul style="list-style-type: none"> • Neuere Forschung zur Systematischen Theologie (OS) – Laube. 	<ul style="list-style-type: none"> • Neuere Forschung zur Systematischen Theologie (OS) – Laube.

Impressum

Herausgegeben vom
Studiendekanat der Theologischen Fakultät
der Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 2
37073 Göttingen
studiendekanat@theologie.uni-goettingen.de

Redaktion: Miriam Flöricke und Dr. Frank Schleritt

Gedruckt mit Unterstützung aus Studienqualitätsmitteln.



September 2024
Druck: Justizvollzugsanstalt Bruchsal
Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen (VAW)
Druckerei
Schönbornstraße 32
76646 Bruchsal

Zuweilen ändern sich Zeit- bzw. Raumangaben und sonstige Daten kurzfristig;
Verbindlich sind die im digitalen Vorlesungsverzeichnis enthaltenen Angaben.